Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

EBENER Gemeinde-Nachrichten

Winter 2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig" begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten" über das Gemeindegeschehen berichten. Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

www.gemeinde-eben.at
Gemeinde

www.eben.at
Tourismusverband

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest und dem Jahr 2013. Für das abgelaufene Jahr ist es mir ein Bedürfnis, als Bürgermeister und im Namen der Gemeindevertretung für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit zu danken.

Der Dank gilt allen Institutionen und Vereinen, der Gemeindevertretung und den Mitarbeitern für die Bewältigung der Gemeindeaufgaben und allen Gemeindebürgern für die erbrachten Leistungen, ihr Einstehen und die positive Haltung gegenüber der Gemeinde.

Ich wünsche allen gesegnete Weihnachten, viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2013.

Euer Bürgermeister:

Herbert Farmer

Fotolia.com

Neues aus der Gemeinde

Bürgermeister Herbert Farmer

Wasserversorgung der Gemeinde Eben

Wie bereits in der Gemeindezeitung Winter 2011 berichtet, sind umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur der örtlichen Wasserversorgung notwendig.

Die neue Verbandsleitung von Flachau nach Eben wurde im November 2012 fertig gestellt (Sphärosgussrohre, Durchmesser 250 mm). Die anteiligen Kosten für die Gemeinde Eben als Verbandsmitglied belaufen sich auf 350.000 Euro. Die Planungen für den neuen Hochbehälter am Höllberg mit 1.000 m³ Fassungsvermögen (Ersatz für den alten Hochbehälter mit 100 m³) und die Erweiterungen bzw. Verbesserungen des Ortsnetzes sind abgeschlossen. Es liegt auch bereits die wasserrechtliche Bewilligung durch das Land Salzburg vor. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns recht herzlich bei den Grundeigentümern. Durch ihre Zustimmung können der Hochbehälter und die Leitungsbauten wie geplant umgesetzt werden.

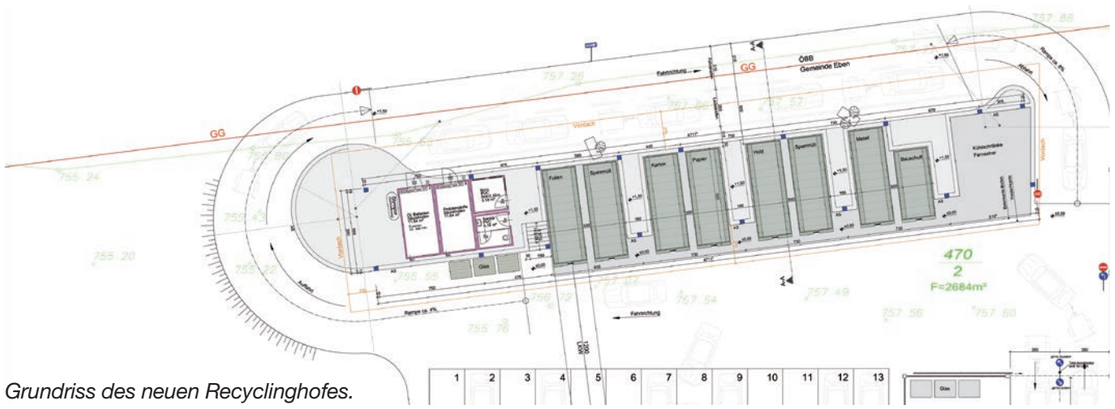
Der nächste Schritt ist nun die Ausschreibung der Arbeiten für den neuen Hochbehälter im Jahr 2013, der Baubeginn soll im Herbst 2013 bzw. spätestens im Frühjahr 2014 erfolgen. Die Kosten dafür belaufen sich voraussichtlich auf rund 1,56 Millionen Euro. Bei leeren Fördertöpfen ist es derzeit allerdings sehr schwierig, die ursprünglich in Aussicht gestellten Förderungen zu erhalten. Die Gemeinde hat jedoch den strikten Auftrag vom Land zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen, unabhängig von der Fördersituation! Die Erweiterungen des Ortsnetzes, die mit Kosten von rund 2,30 Millionen Euro veranschlagt sind, erfolgen schrittweise nach der Errichtung des neuen Hochbehälters. Diese Investitionen bedeuten eine enorme Belastung für das Gemeindebudget, die Umsetzung erfolgt daher schrittweise. Ziel ist es, die Trinkwasserversorgung für Eben wieder auf lange Zeit zu sichern und damit die Voraussetzungen für ein positive Entwicklung unseres Ortes zu schaffen.

Verlegung der Verbandswasserleitung durch das Ebener Moor im Herbst.

Rohrpressung unter der A10 für die Verbands- und Ortswasserleitung.

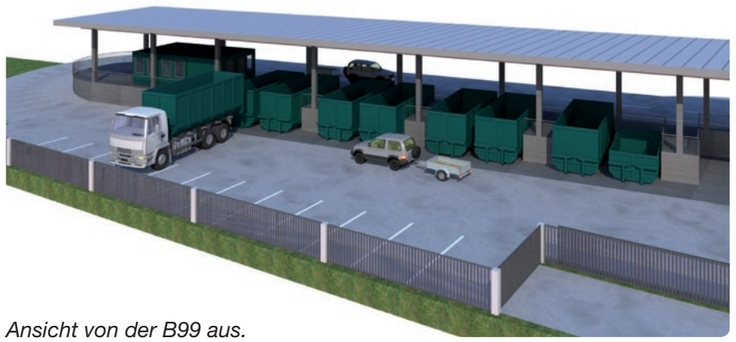
Übrigens: Der Preis für 1 m³ (also 1.000 Liter) Wasser beträgt derzeit in unserer Gemeinde 1,452 Euro. Ein Liter Trinkwasser kostet umgerechnet 0,00145 Euro oder 0,145 Cent und ist damit mit Abstand das günstigste Lebensmittel.

Neuer Recyclinghof Eben, Hüttau, St.Martin



Grundriss des neuen Recyclinghofes.

Der bestehende Recyclinghof der Gemeinden Eben, Hüttau und St. Martin wurde 1990 eröffnet. Seither sind sowohl die Einwohnerzahlen der drei Gemeinden als auch die die Anforderungen an eine solche Einrichtung gestiegen, ein Neubau der Anlage am bestehenden Standort ist daher dringend notwendig.



Ansicht von der B99 aus.

Nach Besichtigung einiger Recyclinghöfe von Nachbargemeinden wurde die Firma Planwerk Eben mit der Planung beauftragt. Das Projekt wird wieder von den drei Gemeinden mit dem Aufteilungsschlüssel von 39% (Eben), 30% (Hüttau) und 31% (St. Martin) realisiert. Vom Land Salzburg wurde ein Grundstücksstreifen entlang der B99 abgekauft, um das vorhandene Grundstück besser nutzen zu können. Eine weitere Zufahrt (bzw. Ausfahrt) ist wegen der ungünstigen Lage neben der B99 nicht möglich, es wird daher die bestehende Ein- und Ausfahrt genützt. Auf dem Recyclinghofgelände muss man in Zukunft aber nicht mehr umständlich wenden, sondern gelangt direkt wieder zur Ausfahrt. Die Altstoffcontainer und die Ausladespur werden in Zukunft überdacht sein und es stehen auf dem Gelände dann auch Parkplätze zur Verfügung. Eine Videoüberwachung des Geländes ist vorgesehen, bei der Anlieferung von Altstoffen wird die Bürgerkarte vorzuweisen sein. Das Genehmigungsverfahren ist demnächst abgeschlossen. Bis zum Frühjahr 2013 erfolgt die Ausschreibung, die Umsetzung ist für Sommer 2013 geplant. Wir bitten bereits jetzt um Verständnis, dass während der Umbauarbeiten der Recyclinghof im Zeitraum der Sommerferien (Juli und August 2013) ersatzlos geschlossen sein wird. Die Kosten belaufen sich auf ca. 470.000 Euro und werden von den drei Gemeinden entsprechend dem Aufteilungsschlüssel getragen.

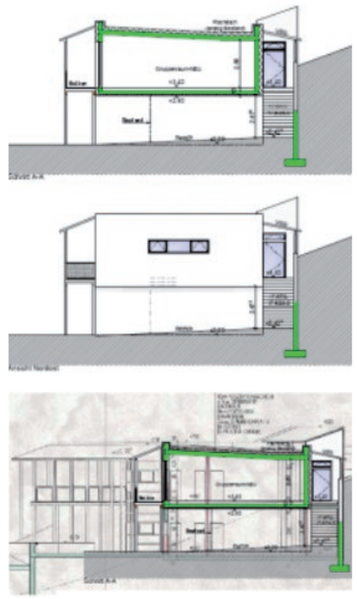
Ab Herbst 2013 wird also ein moderner und den heutigen Anforderungen entsprechender Recyclinghof für die BewohnerInnen der Gemeinde Eben, Hüttau und St. Martin zur Verfügung stehen.

Zubau beim Kindergarten

Meist sind in den heutigen Familien beide Elternteile berufstätig. Das bedeutet sowohl für die Eltern als auch für die Gemeinde eine große Herausforderung.

In Eben wurde diesem Umstand bereits Rechnung getragen, indem seit dem Schuljahr 2009/2010 die Schulkindbetreuung im Kindergarten angeboten und sehr gut angenommen wird. Nun soll auch für die Kinder unter drei Jahren mit einer alterserweiterten Gruppe ein Angebot geschaffen werden. Dazu ist die Schaffung von zusätzlichen Räumlichkeiten beim Kindergartengebäude notwendig. Dankeschön an Kaspar Buchsteiner, Oberstrassbauer, der der Gemeinde dafür einen Grundstücksstreifen verkauft. Die Vorgespräche mit dem Land und die Planungen sind abgeschlossen, das Projekt wurde zur Genehmigung bei der BH St. Johann eingereicht.

Der Zubau wird im Frühjahr 2013 begonnen, im Herbst 2013 wird die neue alterserweiterte Gruppe für die Betreuung von maximal 16 Kindern von ein bis sechs Jahren den Betrieb aufnehmen. Die Kosten sind mit 330.000 Euro inklusiv der Einrichtung, ohne Grundkauf, veranschlagt.



„Barrierefreies“ Gemeindeamt

Unser Gemeindehaus wurde in den 1970er-Jahren errichtet und hat den heutigen Anforderungen in Sachen Brandschutz und Barrierefreiheit nicht mehr entsprochen.

Nachdem im November 2011 im Erdgeschoss elektrische Schiebetüren (anstatt der schweren Flügeltüren) eingebaut wurden, konnte nun auch der letzte Abschnitt des Umbaues abgeschlossen werden.

Durch den Einbau eines Personenaufzug in das bestehende Stiegenhaus sind nun sowohl das Gemeindeamt im ersten Stock als auch die behindertengerechte Toilette im Kellergeschoss des Gemeindehauses barrierefrei erreichbar. Zusätzlich wurden im Stiegenhaus Brandschutzelemente eingebaut.

Die Umbauarbeiten sind damit abgeschlossen, unser Gemeindehaus ist nun wieder ein sauberes und funktionales Gebäude.

Insgesamt wurden für Zentralheizung, öffentliche WC-Anlage, Dachsanierung, Fenstertausch und -reparatur, Brandschutz und Aufzug rund 450.000 Euro investiert.

90 Jahre Trachtenverein „D´Burgstoana“

Unser Heimatverein wurde 1922 gegründet, der Vereinsspruch lautete „Lustig samma!“.

Unter diesem Motto werken und wirken seither die Mitglieder der „D´Burgstoana“ und sind damit ein fixer und wichtiger Bestandteil des örtlichen Vereinslebens.

Ehrenabzeichen für Cyriak Brüggler.

Im Rahmen des Trachtlerhoagaschts am 25. August 2012 feierte unser Trachtenverein das 90jährige Bestandsjubiläum.

Cyriak Brüggler war von 2003 bis Februar 2012 als Obmann für die Geschicke des Vereines verantwortlich und er ist nach wie vor ein engagiertes Mitglied. Für sein Wirken wurde ihm beim Trachtlerhoagascht das Rupertikreuz in Bronze verliehen. Lieber Cyri, herzliche Gratulation und Danke für deine Arbeit im Verein! Dem Trachtenverein alles Gute zum „90er“ und bitte weiter unter dem bewährten Motto „Lustig samma!“ – vielen Dank!

■ *„1-Euro-Ticket“ mit dem Postbus war ein großer Erfolg*

Das bei uns erstmalig von 27. Mai bis 30. September 2012 angebotene „1-Euro-Ticket“ für die Strecken Filzmoos-Eben Altenmarkt/Zauchensee-Flachau-Wagrain-Kleinarl-Radstadt-Forstau-Obertauern wurde erfreulicherweise sehr gut angenommen.

Insgesamt wurden 37.055 Personen befördert. Offensichtlich haben sowohl Einheimische als auch Gäste dieses Angebot genutzt.

Dieses „1-Euro-Ticket“ wird auch im Jahr 2013 wieder angeboten.

Winterkönig UFC Eben

Nach Abschluss der Herbstsaison 2012/2013 überwintert der UFC Eben auf Platz eins in der 1. Klasse Süd und ist somit „Winterkönig“.

Wir gratulieren der Mannschaft und dem Trainer Bernhard Müller zu dieser hervorragenden Leistung und wünschen für die zweite Saisonhälfte alles Gute.

UFC Eben, „Winterkönig“ der 1. Klasse Süd.

Der Ebener Ortskalender ist wieder erschienen. Infos auf Seite 13.

Eine Spürnasenecke für kleine Forscher

Im Kindergarten Eben wurde Ende Oktober die sechste „Spürnasenecke“ Salzburgs mit Unterstützung der Firma Tecan eröffnet. In einem kindgerechten Labor können die Kleinsten dort ihrem Forscherdrang nachgehen. In Eben freute man sich besonders auf den Projekt-Start, wird dort auch doch die heilpädagogische Fördergruppe „Sonnenkinder“ betreut.

v.li.n.r.: Veronika Dürmoser (Leiterin Kindergarten), Herbert Farmer (Bürgermeister), Ricky Mooslechner (Heilpädagogische Fördergruppe), Thomas Olesch (Tecan), Heidi Anichhofer, Evelyn Brüggler (Kindergartenpädagoginnen).

Es ist ein kleines Ritual daraus geworden: In der Früh schauen die Kinder als erstes, wie es ihrer Pflanze geht. Die Gruppenpflanze ist für sie etwas ganz Besonderes. Sie steckt nämlich so in einem Glas, dass man ihr genau beim Austreiben und Wachsen zuschauen kann. Ebenso geduldig wie fasziniert beobachten die Kinder, wie der Keimling jeden Tag ein bisschen näher zur Oberfläche kommt. „Licht ist auch sehr wichtig für Pflanzen“, erklärt eine kleine Forscherin, während sie mit einer Lupe den zarten Keimling betrachtet.

Die Naturwissenschaft im Kindergarten zu fördern war die Idee von Mag. Bernadette Unger und Dr. Konrad Steiner, als sie das Projekt Spürnasenecke gemeinsam mit Tecan ins Leben gerufen haben. „Physik und Chemie gelten laut Studien für viele Jugendliche als Angstfächer. Durch das ungezwungene Forschen schon im Vorschulalter sollen solche Ängste verhindert werden“, erklärt Unger. Seit Frühling 2012 unterstützt auch der pensionierte Chemiker Dr. Gunther Seidl das Team.

Die kindgerechten Experimente der Spürnasenecke behandeln Magnetismus ebenso wie etwa Elektrostatik und Aggregatszustände. Ein besonders wichtiger Bereich ist die Naturbeobachtung und der respektvolle Umgang mit Lebewesen. Bei der Auswahl der Experimente haben Unger und Steiner auf eine ganze Reihe von pädagogischen Studien zurückgegriffen.

Junge ForscherInnen probieren mit Begeisterung die neuen Experimente aus.

In den Kindergärten Adnet, Eugendorf, Grödig, Bürmoos und Seekirchen erfreut sich das Konzept bereits großer Beliebtheit. Nun ist auch Eben mit einer Spürnasenecke ausgestattet. Finanziert wurden die Materialien und Möbel in Eben vom Grödiger Medizintechnik-Unternehmen Tecan und der Gemeinde Eben. Das international renommierte Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von High-Tech-Geräten, die weltweit in der Gesundheitsbranche eingesetzt werden. Für Geschäftsführer Dr. Michael Reiter ist die Spürnasenecke auch eine Investition in die Zukunft: „Die neugierigen Spürnasen von heute sind die leidenschaftlichen Mitarbeiter von morgen.“

Ein „echtes Herzensanliegen“ ist die Spürnasenecke für Ricky Mooslechner, der Leiterin der heilpädagogische Fördergruppe „Sonnenkinder“. „Gerade Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und eingeschränkter Wahrnehmung brauchen ein vielfältiges Angebot“, erklärt Mooslechner. Auch Bürgermeister Herbert Farmer ist begeistert, dass die Kindergartenkinder in seiner Gemeinde nun gemeinsam die Phänomene der Alltagswelt erforschen können.

TECAN.

■ ***Ambros Ganitzer ist Dechant des Dekanats Altenmarkt***

Unser Pfarrer Ambros Ganitzer (im Bild) wurde von den Pfarrern des Dekanats Altenmarkt zum Dechant gewählt. Das Dekanat Altenmarkt umfasst die Gemeinden Altenmarkt, Eben, Filzmoos, Flachau, Forstau, Hüttau, Lungötz, Pfarrwerfen, Pöham, Radstadt, St. Martin, Untertauern, Werfen und Werfenweng. Als Dechant vertritt er das Dekanat bei den Dekanatskonferenzen. Lieber Ambros, wir wünschen dir für diese zusätzliche Aufgabe viel Kraft und Energie!

Fitnessraum für Senioren

Der Fitnessraum im Kellergeschoss des Seniorenheimes Hüttau.

Die Gemeinde Eben ist Mitglied des Gemeindeverbandes Seniorenheim Hüttau. Im neuen Seniorenheim in Hüttau steht für die Seniorinnen und Senioren der Verbandsgemeinden der Fitnessraum jeweils am Mittwoch und am Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr zur kostenlosen Benützung zur Verfügung. Die Benützung erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung, es ist keine Betreuungsperson vor Ort. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleitung des Seniorenheimes Hüttau (Tel.: 06458/7371). Nützen Sie dieses Angebot und bleiben Sie auch über den Winter fit.

Bauernherbstdekorationen

Auch für die heurige Bauernherbstzeit hat sich die Kreativabteilung der Ebener Bauernschaft wieder etwas einfallen lassen.

An den Ortseingängen waren wieder sehenswerte Figuren und Bauten zu bewundern, immer mit einem kleinen Augenzwinkern auf so manch‘ kleine Eigenheit in unserem Ort.

Vielen herzlichen Dank dafür und bitte weiter so ...

Sportliche Apothekerin in Eben

Beim Apnoetauchen oder Freitauchen atmet der Taucher vor dem Abtauchen ein und benutzt im Gegensatz zum Gerätetauchen nur diesen einen Atemzug. Unsere Apothekerin, Mag. Maria Kedwani-Künßberg, betreibt diesen Sport und hat bei der „1. offenen Salzburger Landesmeisterschaft Apnea“ gleich mit zwei Spitzenleistungen die Landesmeistertitel geholt: Landesmeister Damen Statik (05:05 Minuten) und Landesmeister Damen Dynamik ohne Flossen (115,60 Meter – zugleich Österreichischer Rekord).

Wir gratulieren recht herzlich zu diesen Erfolgen!

Wenn Frau Mag. Kedwani-Künßberg bei ihrem nächsten Besuch in der Apotheke also nicht sehr gesprächig ist, dann übt sie gerade für den Europameister.

Mag. Maria Kedwani-Künßberg

■ ***Neuordnung des Ortstaxenwesens ab 1. Jänner 2013***

Durch die gesetzlichen Änderungen im Salzburger Ortstaxengesetz wird die allgemeine Ortstaxe von der der bisherigen Gemeindeabgabe zu einer Landesabgabe umgestaltet.

Ab 2013 beschließt dann nicht mehr die Gemeindevertretung die Höhe dieser Abgabe, sondern die Vollversammlung des Tourismusverbandes.

Neu geregelt werden auch die zulässigen Höchstbeträge: Bei Tourismusverbänden in der Ortsklasse B (Eben i. Pg.) 2,00 statt bisher 1,10 Euro.

Die Einhebung der Ortstaxe erfolgt wie bisher durch das Gemeindeamt im Rahmen der vierteljährlichen Abgabenvorschreibung und wird dann an den Tourismusverband weitergeleitet.

Firmenfeier Elektrotechnik Schilchegger

Am 21. September 2012 hat die Familie Kurt Schilchegger zu einem großen Fest auf dem Firmengelände geladen – es gab gleich mehrere Gründe zum Feiern: 40-jähriges Firmenjubiläum, den 65. Geburtstag von Kurt Schilchegger sen. und die Rubinhochzeit (40 Jahre) von Helene und Kurt Schilchegger. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute!

Kurt Schilchegger mit Gattin Helene bei ihrer großen Feier.

Julius-Raab-Medaille für Sebastian Klieber

Die Julius-Raab-Medaille ist die höchste Auszeichnung des Wirtschaftsbundes, die anlässlich des 60. Geburtstags von Julius Raab im Jahr 1951 ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen des Josefitreffens 2012 wurde diese Auszeichnung an Sebastian Klieber verliehen – wir gratulieren recht herzlich!

Verleihung der Julius Raab Medaille für Sebastian Klieber.

Winterdienstbeitrag

Der vergangene Winter war durch den vielen Schnee zwar wunderschön, für die Straßen- und Wegerhalter aber sehr teuer – wir haben in der letzten Ausgabe darüber berichtet.

Um eine Vereinheitlichung zu schaffen, hat die Gemeindevertretung bei der Sitzung am 26.02.2012 den einstimmigen Beschluss gefasst, den Haushalten in den Siedlungsgebieten und an der Hauptstraße durch Eben ab 2012 einen einheitlichen Satz von 47 Euro pro Winter in Form eines Winterdienstbeitrages vorzuschreiben. Da die Arbeiten neben der Schneeräumung unter anderem auch die Splittstreuung und die Straßenreinigung beinhalten, wurde die Bezeichnung „Winterdienstbeitrag“ gewählt. Für Gebiete außerhalb der Siedlungen gibt es teilweise einen etwas höheren Satz, ebenso wurde ein Zuschlag in der Höhe von 10, 20 oder 30 Euro für jene Haushalte beschlossen, wo der Schnee auf öffentlichen Verkehrsflächen gelagert wird. Für die Güterweggenossenschaften wurde der Höchstbetrag mit 280 Euro pro Bauernhof und Winter festgesetzt. Diese Regelung gilt für fünf Jahre, danach werden die Beträge angepasst. Die Vorschreibung erfolgt mit der Quartalsabrechnung im Mai 2013. Mit dieser Regelung wurde ein einheitliches und gerechtes System geschaffen und wir ersuchen Euch, mit diesem Beitrag wie bisher einen gut funktionierenden Winterdienst zu ermöglichen – vielen Dank!

Ein besonderer Dank gilt im Voraus allen jenen Grundeigentümern, die Schneeablagerungen auf ihren Grundparzellen auch in diesem Winter wieder erlauben bzw. dulden. Durch dieses Verständnis können Kosten für den Abtransport der Schneemassen gespart werden.

■ *Einfriedungen und Hecken – Reduzierung*

Vor allem im Winterdienst gibt es immer wieder Probleme mit überhängenden Hecken entlang der öffentlichen Straßen und Wege.

Der ungehinderte Einblick auf die Straßenführung und die ungehinderte und gefahrlose Benützung der Wege und Gehsteige muss gewährleistet sein. Die Hecken müssen außerdem auf die Grundgrenze zurück geschnitten werden.

Wir ersuchen alle Liegenschaftseigentümer von sich aus darauf zu achten und erforderlichenfalls Reduzierungen durchzuführen!

Erweiterung des Winterwanderweges

Nachdem in den letzten Jahren durch die rege Bautätigkeit in Eben das Netz der Winterwanderwege eher eingeschränkt wurde, gibt es nun eine Erweiterung.
Seit diesem Winter kann man auf dem neuen Winterweg vom Badesee bis zum Sinnhub-Bauern nach Altenmarkt wandern. Der Weg verläuft neben der Langlaufloipe, bitte benutzen Sie als Fußgänger nur den Winterwanderweg. Wir bedanken uns bei den Grundeigentümern für die Zustimmung sowie beim Ebener Tourismusverband für die Umsetzung und hoffen, dass dieser neue Abschnitt gut angenommen wird.

Schneeräumung

Seitens der Gemeinde Eben im Pongau wird wieder auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960, hingewiesen (Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern).

Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Eben im Pongau mitbetreut. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Eben im Pongau eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer.

■ **Besonders zu beachten:**
Immer wieder wird nicht nur der Schnee der Gehsteige sondern der Schnee von ganzen Hofeinfahrten und Vorplätzen auf der Straße gelagert – und das auch dann noch, wenn die Räumarbeiten auf der Straße bereits abgeschlossen sind. Diese unerlaubten Maßnahmen beeinträchtigen die Verkehrssicherheit, daher muss umgehend die Entfernung des abgelagerten Schnees erfolgen. Die Gemeinde wird – wie bereits in den vergangenen Jahren – die durch zusätzliche Räumarbeiten entstehenden Kosten den Verursachern verrechnen.

Nachruf auf Christian Steffner

Christian Steffner
† 04.07.2012

Christian Steffner ist am 4. Juli 2012, dem Vorabend seines 88. Geburtstages, wohlvorbereitet verstorben. Er war von 1969 bis 1984 Mitglied der Ebener Gemeindevertretung (ÖVP) und in dieser Zeit auch im Wasser- und Kanalausschuss, im Bauausschuss und in der Jagdkommission tätig.

Er wurde mit dem goldenen Ehrenring der Gemeinde Eben im Pongau ausgezeichnet. Den Angehörigen gilt unser aufrichtiges Beileid, sie haben mit dem Christa ihren Vater, Großvater, Urgroßvater und Göd verloren. ***Die Gemeinde Eben wird Christian Steffner stets ein ehrendes Andenken bewahren!***

Gewerbestandort Eben immer attraktiver

Das Gewerbegebiet Gasthofberg Süd im Gemeindegebiet Eben gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die attraktive Lage und der direkte Autobahnanschluss zur A10 sind für die Betriebe ausschlaggebend für die Ansiedelung in Eben.

Neben den drei bestehenden Betrieben (Thurner Holz GmbH, Gartengestaltung Tautermann GmbH, Holzbau Oppeneiger GmbH) haben drei weitere Betriebe aus dem Pongau, der Schlossereibetrieb Lovric Metallbau GmbH, die STM Stein-Moser GmbH und die Andric Verputz GmbH für ihren neuen Betriebsstandort Eben gewählt.

Die Firma Lovric Metallbau GmbH beschäftigt ca. 15 Mitarbeiter. Als Spezialist in Sachen Metall- und Portalbau hat die Firma unter Chef Ing. Drago Lovric bereits den Spezialeinbau für einen barrierefreien Zugang zum Gemeindeamt gemeinsam mit einem Liftprojektanten umgesetzt.

Die Firma Stein-Moser GmbH aus Bischofshofen wird ebenfalls Anfang 2013 ihren Betrieb in Eben aufnehmen. Das 20-köpfige Team um Firmenchef Jürgen Moser entwickelt und produziert am neuen Firmenstandort in Eben spezielle Hochdruck-Wasserstrahlschneidmaschinen für die Bearbeitung aller Materialien.

Die Bewilligungen für die Betriebsansiedelung der Andric Verputz GmbH sind bereits abgeschlossen. Firmenchef Jozo Andric wird 2013 seinen neuen Betriebsstandort in Eben realisieren. Die 40 Mitarbeiter sind die Profis im Bereich Innenputz, Außenputz und Gerüstarbeiten.

Diese positive Entwicklung in Eben ist von größter Bedeutung: „Für mich als Bürgermeister ist es eine der wichtigsten Aufgaben, im Ort Lehrstellen und Arbeitsplätze für die Bevölkerung in der Region zu schaffen. Ich heiße die neuen Firmen herzlich willkommen und wünsche viel Erfolg!“ Ziel ist es, das Gewerbegebiet noch zu erweitern um weitere Betriebe an diesem attraktiven Standort anzusiedeln.

■ *Pistensperre*

Gemäß §3e des Salzburger Landespolizeistrafgesetzes sind im Skigebiet Eben gelegene Pisten im Zeitraum von 17.00 bis 08.30 Uhr auf Grund der Seilwindenpräparierung gesperrt.

Verwendung von Feuerwerkskörpern

Gemäß den Bestimmungen des Pyrotechnikgesetztes 2010 ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 (Feuerwerksköper die eine geringe Gefahr darstellen, Altersbeschränkung ab 16 Jahre) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten, ab der Kategorie F3 (Feuerwerkskörper die eine mittlere Gefahr darstellen, Altersbeschränkung ab 18 Jahre) bedarf es einer Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft. Für die Silvesternacht 2012/2013 besteht in Eben eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters: Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist in der Zeit von 31.12.2012, 12.00 Uhr bis 01.01.2013, 01.00 Uhr im Gemeindegebiet von Eben gestattet.

Bitte beachten: das generelle Verbot für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen und innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe von Menschansammlungen bleibt bestehen.

Kurzinformationen der Gemeinde Eben

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr sowie Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag: 13.30 – 19.00 Uhr

Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf **www.gemeinde-eben.at** unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als PDF-Datei.

Heizscheck 2012/2013

Den Heizcheck wird es auch für die Heizperiode 2012/2013 zu den gleichen Bedingungen wie in der Heizperiode 2011/2012 geben. Die Anträge liegen voraussichtlich ab Mitte Jänner 2013 beim Gemeindeamt auf.

Christbäume für Dorfkrippe und Kirche

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Österreichischen Bundesforste AG für die Christbäume zur Dekoration der Dorfkrippe und unserer Kirche.

Öffnungszeiten Recyclinghof Weihnachten und Silvester 2012/2013 - Müllabfuhrplan

Freitag, 21.12.2012: Normale Öffnungszeit (13.00 – 17.00 Uhr)
Freitag, 29.12.2012: Normale Öffnungszeit (13.00 – 17.00 Uhr)
Freitag, 04.01.2013: Normale Öffnungszeit (13.00 – 17.00 Uhr)
Auf der vorletzten Seite dieser Gemeindezeitung finden Sie den Müllabfuhrplan für 2013.

Solarpotentialerhebung für das Land Salzburg

Über die Seite des Landes Salzburg **www.salzburg.gv.at/landkarten** (Menüfeld „Solarpotential“) können Sie seit Herbst 2012 für Ihr gesamtes Grundstück bzw. nur für Ihre Hausfläche ablesen, ob Solar- oder Photovoltaikanlagen überhaupt Sinn machen. Ziel des Projektes ist es, das Solarpotential für das gesamte Land Salzburg zu errechnen und auszuweisen. Die Daten werden über SAGIS allen NutzerInnen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Fahrplanwechsel ÖBB

Bei den ÖBB gilt seit 09.12.2012 der neue Fahrplan. Aktuelle Fahrpläne liegen beim Bahnhof Eben im Pongau auf oder sind unter **www.oebb.at** zu finden.

Ortskalender 2013

Der Ortskalender für das Jahr 2013 mit Fotos und Gedichten von Hubert v. Giglach sowie allen Daten aus dem Gemeindegeschehen ist wieder erschienen. Er liegt im Gemeindeamt, beim Tourismusverband, der Raiffeisenbank Eben und bei der Bäckerei Eder zum Preis von 8 Euro auf.

Informationen zu den Ebener Vereinen

In unserer Gemeinde herrscht glücklicherweise ein sehr reges Vereinsleben. Sowohl im sportlichen als auch im kulturellen und gesundheitlichen Bereich findet man für fast jeden Geschmack etwas.

Es ist auch das erklärte Ziel der Gemeinde Eben, durch die Unterstützung der örtlichen Vereine und Einrichtungen vor allem auch der Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten zu können. Jeder Verein braucht Menschen, die sich für die Sache einsetzen und es ist sehr positiv, dass die Stimmung und die Zusammenarbeit in und zwischen unseren Vereinen sehr gut ist – an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Funktionäre und Mitglieder! Im Bereich „Gesundheit und Soziales“ bieten inzwischen drei Vereine Vorträge und Informationsabende zu einschlägigen Themen an. Nachdem es im Zusammenhang mit den Veranstaltungen dieser drei Vereine immer wieder zu Verwechslungen kam (von wem kommt welches Angebot?), dürfen wir dazu kurz informieren:

AVOS – Gesunde Gemeinde

Burgi Zand

Die Aktion Gesunde Gemeinde Eben wurde 1998 ins Leben gerufen, in Eben ist Gemeinderätin Burgi Zand die treibende Kraft. Unterstützt wird sie von ihrem Team aus dem Ort und von den Spezialisten von AVOS in Salzburg. Es werden schwerpunktmäßig Informationen und Vortragsreihen zum Thema „Gesundheit“ angeboten. Fachlich werden die Themen von MedizinerInnen unterstützt, auch Dr. Hans Gasperl und Dr. Charles Ademilua sind dankenswerterweise Mitglieder unserer Aktion „Gesunde Gemeinde Eben“.

Familienfreundliche Gemeinde

Vizebgm. Hannes Seyfried

Dieses Prädikat hat unsere Gemeinde im Jahr 2010 erhalten. Ein Projektteam aus vielen verschiedenen Bereichen hat 20 Vorhaben als sinnvoll und notwendig bewertet und die Umsetzung für einen Zeitraum von drei Jahren ausgearbeitet. Es sind dies z.B. die bessere Beleuchtung bei Schutzwegen (bereits umgesetzt), Einrichtung einer „Jobbörse“ auf der Gemeindehomepage (bereits umgesetzt), Erweiterung der Spazierwege, Einbau eines Aufzuges im Gemeindehaus usw. Der Leiter der Projektgruppe ist Vizebürgermeister Hannes Seyfried, unterstützt wird er vom örtlichen Projektteam, fachliche Unterstützung gibt es vom Familienministerium.

LGE – Lebenswerte Gemeinde Eben

Georg Dygruber

LGE wurde im Jahr 2010 als „LGÖ – Lebenswerteste Gemeinde Österreichs“ gegründet und hat sich inzwischen in LGE umbenannt. Obmann des Vereins ist Georg Dygruber aus Eben. Ziel des Vereines ist es, das Leben „lebenswert“ zu gestalten. LGE agiert laut eigenen Angaben von der Gemeinde und sozialen Einrichtungen unabhängig und mit der Zielsetzung, von der Leistungsgesellschaft zur Gesellschaftsleistung zu gehen.

Zu den „Denkanstößen“ durch teilweise umstrittene Vortragsthemen des Vereines LGE bezieht die Gemeinde ganz klar folgende Stellung: LGE ist ein selbständiger Verein, der unabhängig von der Gemeinde Eben agiert. Seitens der Gemeinde wird auf diese Feststellung sehr großer Wert gelegt. Wenn also LGE einen Vortragsabend gegen das Impfen anbietet, geht diese Veranstaltung nicht von der Gemeinde Eben aus! Es heißt auch nicht, dass die Gemeinde die Meinung der Veranstalter bzw. Vortragenden teilt. Es steht selbstverständlich jeder Person frei, an solchen Vorträgen teilzunehmen und sich seine Meinung zu bilden. ***Eine Stellungnahme von Sprengelarzt MR Dr. Perfler und Dr. Gasperl zum Vortrag „Macht Impfen Sinn?“ finden Sie auf Seite 37.*** *Es wird in Zukunft bei den Einladungen auch ganz klar zu erkennen sein, wer welche Themen anbietet, um hier Verwechslungen zu vermeiden.*

Aktuelles aus dem Standesamt

(Redaktionsschluss 07.12.2012)

Vermählungen

Juli 2012
- Sabine Kocher & Reinhard Steiner, Radstadt

August 2012
- Karin Steiner & Peter Wieser, Goldegg

September 2012
- Alexandra Kahr & Martin Nagl, Eben
- Michaela Stelzhammer & Michael Holzmann, Eben

Oktober 2012
- Sandra Schober & Alexander Schabhüttl, Eben

November 2012
- Letizia Bavetta & Marco Brüggler, Eben

Geburten

Juni 2012
- Martina Krenn & Josef Libra, eine Yvonne und einen Christopher
- Agnes & Stefan Tautermann, einen Sebastian
- Carina & Gottlieb Brandstätter, eine Anna

Juli 2012
- Stephanie & Martin Eizinger, einen Kimi Christoph
- Andrijana & Milenko Popadic, einen Luka
- Sandra & Alexander Schabhüttl, eine Victoria

August 2012
- Maria & Hans Peter Buchsteiner, eine Lara-Marie
- Sandra Resch & Franz Pinkhart, eine Leonie

September 2012
- Lumturije & Avni Darlista, eine Eilza
- Sandra Pfister & Bernhard Müller, eine Lisa

Oktober 2012
- Elke & Peter Lanner, einen Thomas
- Elisabeth & Thomas Hollinger, eine Antonia
- Claudia & Georg Bergmüller, eine Lena

Todesfälle

Juli 2012
- Christian Steffner, geb. 1924
- Christian Zitz, geb. 1926

August 2012
- Rupert Gsenger, geb. 1928

November 2012
- Petronella Pfister, geb. 1926
- Josef Pfister, geb. 1965

Herzliche Gratulation ...

Geburtstage

Zum 90. Geburtstag:

Wir dürfen **Leopold Grossauer,** Alleestraße 89, recht herzlich gratulieren!

Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und ein kleines Geschenk.

Zum 85. Geburtstag:

- **Walter Wintersteller,** Hauptstraße 102
- **Georg Habersatter,** Kreistsiedlung 95
- **Leonhard Wohlschlager,** Unterer Gasthofberg 93

Zum 80. Geburtstag:

Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:

- **Margarethe Gsenger,** Hauptstraße 159

- **Herta Biechl,** Höllberg 49

- **Katharina Brüggler,** Oberreit, Stauchweg 19

- **Olga Gsenger,** Alleestraße 48

- **Ernst Biechl,** Höllberg 49

... von der Gemeinde Eben!

- **Matthias Hutter,** Kirchenweg 30

Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkskorb.

Zum 75. Geburtstag:

- **Friedrich Etschbacher,** Kreistsiedlung 193
- **Alois Brüggler,** Oberreit, Stauchweg 19
- **Maria Bichler,** Hauptstraße 1/22
- **Ludmilla Raab,** Edtsiedlung 316
- **Aloisia Grübl,** Hauptstraße 114
- **Aloisia Steiner,** Maurergut, Mariacherweg 22
- **Herbert Huber,** Gassen, Unterer Gasthofberg 29
- **Anna Margarethe Vogl,** Alleestraße 245/2
- **Maria Pfister,** Möslehen, Schattbachwinkel 36

Zum 70. Geburtstag:

- **Adelheid Hammerl,** Badeseestraße 328/1
- **Rosa Hedegger,** Kohlerweg 163
- **Hildegard Pfister,** Edtsiedlung 137
- **Simon Sulzberger,** Leiten, Gasthofberg 15

Die Gemeinde Eben wünscht allen Geburtstagsjubilaren alles Liebe und Gute und weiterhin viel Gesundheit!

Diamantene Hochzeit

- **Anna und Josef Hartl,** Alleestraße 107, feierten im November 2012 das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Goldene Hochzeit

- **Ulrike und Josef Jäger,** Badesee str. 83, feierten im August 2012 das Fest der Goldenen Hochzeit.

- **Irmgard und Hermann Ellmauthaler,** Moorgasse 50, feierten im Oktober 2012 das Fest der Goldenen Hochzeit.

- **Herta und Josef Quehenberger,** Edtsiedlung 128 feierten im November 2012 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Namens der Gemeinde Eben überbrachten Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried den Jubelpaaren die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten als kleine Anerkennung einen Geschenkskorb.

Wir gratulieren und wünschen den Goldenen und Diamantenen Hochzeitspaaren auf ihrem weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Gottes Segen!

Kindergarten Eben

Veronika Dürmoser

Mit 10. September 2012 starteten wir ins neue Kindergartenjahr mit 75 eingeschriebenen Kindern. Davon besuchen 8 Buben und 15 Mädchen das letzte Kindergartenjahr. Mit viel Eifer und Ehrgeiz gehen sie in Sachen Vorschularbeit an alles heran, egal ob an unserem Stationentag zur Schreibvorerziehung, bei der Reise ins Zahlenland oder beim Ausarbeiten ihrer Arbeitsblätter.

Die Schulvorbereitung ist in unsere tägliche, pädagogische Arbeit integriert, sie ist daher nicht isoliert als Vorschulprogramm zu sehen. Auch unsere Neuanfänger haben sich schon sehr gut eingewöhnt. Der Eintritt in den Kindergarten ist für die Kinder ein bedeutendes Erlebnis, so ist eine sensible Vorbereitung beim Einstieg in das neue Umfeld sehr wichtig. Nach dem ersten Treffen bei der Einschreibung haben die Kinder auch noch die Möglichkeit an unseren „Schnuppertagen“ alles Neue kennen zu lernen, dies unterstützt die schrittweise Loslösung von der vertrauten Umgebung.

„MÄUSEKINDERGRUPPE“ – Dürmoser Veronika und Maurer Eva

„BÄRENKINDERGRUPPE“ – Brüggler Evelyn und Hallinger Margaretha

„ZWERGENKINDERGRUPPE“ – Anichhofer Heidi und Hafner Christine

Es herrscht wieder ein buntes, fröhliches Treiben in unserem Kindergartenhaus und es entwickelten sich schon viele neue Freundschaften und eine intensive Gruppengemeinschaft. Unser Ziel ist die ganzheitliche Förderung, der uns anvertrauten Kinder. Kindergartenkinder lernen:

- durch Nachahmung
- durch Versuch und Irrtum
- durch Spielen
- durch Erfolgserlebnisse
- durch Tun
- durch lebensnahes Lernen

4. Kindergarten-Flohmarkt

Unseren Flohmarkt, gemeinsam organisiert mit dem Elternbeirat, hatten wir heuer erstmals beim Ebener Kirchtag, im 1. Stock des Schilcheggerhauses. An der Stelle ein ganz herzliches Danke an Martin Schilchegger sowie an all die vielen Helfer. Ein besonderes Danke an den engagierten Elternbeirat mit Michaela Brüggler, Eva-Maria Ebner-Trebsche, Karin Steiner, Andrea Grünwald, Sylvia Messner und Manuela Greiner. Der Flohmarkt war sehr gut besucht und wir freuen uns wieder über die Einnahmen, die wir gut gebrauchen können, um Spiel und Lernmaterialien zu besorgen oder auch für größere Anschaffungen für den Bewegungsraum.

Unser reichhaltiges Kuchenbuffet.

Feste im Jahreskreis

Unser erstes gemeinsames Fest feierten wir am Dienstag, 9. Oktober – das ERNTEDANKFEST mit Pastoralassistentin Brigitte. Mit unseren Liedern und Texten gestalteten wir gemeinsam eine schöne Dankesfeier für all die guten Gaben, aber man kann auch danken für die Eltern, für die Freunde und für alles was unserem Herzen gut tut. Das christliche Kirchenjahr mit seinen Festzeiten und Festtagen bildet einen besonderen Schwerpunkt im Kindergartenjahr. Wenn wir diese Feste bewusst wahrnehmen und mitfeiern, werden sie von den Kindern intensiv miterlebt.

Ein ganz besonderes Erlebnis für jedes einzelne Kind ist alljährlich unser Martinsfest mit anschließendem Laternenumzug durch den Ort. Jedes Jahr freuen wir uns über die vielen Besucher, welche alle mit den Kindern feiern wollen. An dieser Stelle geht ein ganz herzliches Danke an Michael Jeglitsch, für seinen tollen Einsatz als „Hl. Martin“, sowie an Marc Dittenberger und an die Fam. Hölzl (Ortnerbauer) für ihre Unterstützung.

In der Arbeit mit den Kindern erscheint es uns auch wichtig, den Kindern in der Gemeinschaft christliches Brauchtum erleben zu lassen. Mit Adventbeginn stimmen wir uns bei der Adventkranzweihe, mit Herrn Pfarrer Ambros, auf die besinnliche Vorweihnachtszeit ein. Auch der Nikolaus besucht uns im Kindergarten, wir backen Weihnachtskekse, hören Weihnachtsgeschichten und vieles mehr.

Spürnasenecke

Für die Arbeit mit den Kindern gab es gleich zu Jahresbeginn für uns eine großartige Bereicherung. Der Kindergarten Eben wurde von der Firma TECAN in das Sponsorenprogramm zum Projekt „Spürnasenecke“ aufgenommen. Bei der „Spürnasenecke“ handelt es sich um eine Einrichtung zum Forschen und Experimentieren für Kindergartenkinder (Nähere Infos siehe auch Seite 7).

Durch ihre Wissbegierde, sowie durch ihre genaue Beobachtungsfähigkeit und das Vermögen, sich faszinieren zu lassen, sind Kinder die geborenen Forscher.

So interessant kann forschen und experimentieren sein.

Zum Abschluss möchten wir uns im Namen der Kinder noch ganz herzlich für eine großzügige Spende bedanken: Sylvia und Sepp Messner überreichten uns aus dem Erlös ihres Adventmarktes eine Spende in der Höhe von 500 Euro. Ein ganz herzliches Danke an Sylvia und auch an all die anderen Helfer, die dies ermöglichten!

Ein besinnliches Weihnachtsfest mit viel Zeit füreinander sowie Glück und Gesundheit wünscht das Kindergartenteam Eben.

Volksschule Eben

Gabriele Springer

Am 10. September begann das Schuljahr 2012/13 mit einem Wortgottesdienst um 9 Uhr unter der Leitung von Pastoralassistentin Brigitte Steidele. Anschließend trafen wir uns in der Schule, um in den Klassen das neue Schuljahr zu beginnen.

An unserer Schule werden heuer 113 Schüler und Schülerinnen in 7 Klassen unterrichtet. 15 Kinder mit nicht deutscher Muttersprache besuchen unsere Schule.

In diesem Schuljahr werden Spielmusik (3. Klasse) und Interessens- und Begabungsförderung (Englisch, 2. Klasse) als unverbindliche Übung angeboten.

Lehrerteam 2012/2013

- ***1a Klasse:***
  5 Knaben / 7 Mädchen
  Gabriele Springer
- ***1b Klasse:***
  11 Knaben / 5 Mädchen
  Claudia Winter
- ***2a Klasse:***
  11 Knaben / 7Mädchen
  Renate Fritzenwallner
- ***2b Klasse:***
  9 Knaben / 8 Mädchen
  Helga Baschny
- ***3. Klasse:***
  9 Knaben / 12 Mädchen
  Alexandra Pfister
- ***4a Klasse:***
  9 Knaben / 6 Mädchen
  Matthias Schilchegger
- ***4b Klasse:***
  6 Knaben / 8 Mädchen
  Johanna Schneider

Weiters unterrichten an unserer Schule: Anneliese Eder (textiles Werken), Birgit Pichler (kath. Rel), Muhammad Syed (isl. Rel), Gabriela Buchsteiner (Sprachheilunterricht), Anita Steiner-Auer (Beratungslehrerin), Bettina Brandstätter (Reststunden)

Geplante Aktivitäten

Projekt über 2 Jahre: Wir wollen „Gesunde Schule“ werden. Wanderkino, Schülerschitag, Faschingsumzug, Schule und Tennis, Schule und Sport, Mobile Tempoanzeige, Hallo Auto, Gesunde Jause (7x im Jahr), Gesundheitserziehung mit AVOS, Theatergruppe Luzern.

Verkehrserziehung

Am Montag, 17.09.12, bekamen die 1. Klassen der VS Eben Besuch von der Polizei. Die SchülerInnen bekamen hilfreiche Tipps wie sie sich auf ihrem Schulweg verhalten sollten. Auf der Straße wurde dann gemeinsam mit dem Polizisten das Überqueren eines Zebrastreifens geübt.

Verkehrserziehung mit Insp. Christian Grünwald.

Sumsi zu Besuch

Am Freitag, 28.09.12, wurden die Kinder der 1. Klassen von der Sumsi aus der Raiffeisenbank Eben überrascht. Die Schüler/Schülerinnen wurden mit einem Raiffeisen-Schulstartpaket beschenkt. Für den tollen Besuch und den schönen Rucksack möchten sich die Kinder bei der Raiffeisenbank Eben herzlich bedanken!

Rucksack Übergabe durch Sumsi.

Milcherlebnistag

Am Mittwoch, 24.10.12, luden Ebener Bäuerinnen und eine Vertreterin der Salzburger Wirtschaftskammer zum Milcherlebnistag ein. In 6 jahrgangsgemischten Gruppen erfuhren die SchülerInnen an 6 Stationen viel Wissenswertes über Milch. Die Kinder machten mit großer Begeisterung bei den Stationen mit.

- Wettmelken und „Butterschütteln“
- Herrichten einer gesunden Jause für alle
- Wissenswertes über das AMA-Gütesiegel
- Bauern in Eben
- Film: „Weg der Milch“
- Basteln von Geldtäschchen aus leeren Milchpackungen

Einige Kostproben, verschiedene „Milchgeschenke“ und das gemeinsame Jausnen rundeten den Erlebnistag ab. Den SchülerInnen gefiel diese Art von Unterricht sehr. Vielen herzlichen Dank an die Veranstalterinnen!

Feier zum Nationalfeiertag

Am Donnerstag, 25.10.12, fand bei kühlem Wetter die alljährliche Feier zum Nationalfeiertag vor der Schule statt. Mit Liedern und Gedichten drückten die Kinder ihre Freude über ihre schöne Heimat aus.Die 3. Klasse sang das „Salzburglied“, wie ein Schüler die Salzburger Landeshymne bezeichnete. Die Feier endete mit der Bundeshymne. Zur Freude der Kinder und LehrerInnen wohnten auch einige Eltern der Feier bei.

Die Kinder beim Singen am Nationalfeiertag.

Lesung von Helga Springer

Am Montag, 29.10.12, besuchte die Mutter unserer Frau Direktorin, Helga Springer die beiden 4. Klassen unserer Schule. Sie referierte über die Zeit von 1938 bis 1955. Aus ihren eigenen Aufzeichnungen las sie vor, wie sie als Volksschulkind diese problematische Zeit erlebte. Die Schüler hörten mit großem Interesse den Ausführungen zu.

Besuch bei der Polizei

Die Kinder der 3. Klasse besuchten am Freitag, 9.11.12, gemeinsam mit ihrer Lehrerin die Polizeiinspektion Eben. Die Führung begann vor dem Gebäude, wo wir ein Einsatzfahrzeug der Polizei genau unter die Lupe nehmen durften. Herr Insp.

Anprobe der schweren Polizei-Schussweste.

Grünwald und Herr Insp. Gsenger erklärten und zeigten alles genau. Besonders fasziniert waren wir von der sehr schweren Sicherheitsweste. Weiter ging es in den Büroräumen und im Gefängnis, das uns natürlich allen besonders gut gefiel. Wir erfuhren wie die Spurensicherung funktioniert, wir durften spezielle Ausrüstungsgegenstände anschauen und hörten einiges über die vielen Aufgaben der Polizei. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Grünwald und Herrn Gsenger.

Das Rote Kreuz zu Besuch

Nachdem die Kinder der 3. Klasse bereits einiges über das Rote Kreuz gelernt hatten, war es am Dienstag, 13.11.12, soweit: Ein Rettungsauto stand vor der

Unsere Schüler durften eine Vakuummatratze austesten.

Schultüre und zwei Vertreter des Roten Kreuzes besuchten uns in der Klasse. Isabella Anselmi und Florian Springer erklärten uns viel Wissenswertes über das Rote Kreuz. Wir waren stolz, dass wir alle ihre Fragen richtig beantworten konnten. Etwas später ging es hinunter zum Rettungsauto. Alles wurde genauestens erklärt und von uns bestaunt. Manches durfte sogar ausprobiert werden. Im Rettungsauto wurden noch einige Kinder „verarztet“ und kamen mit einem Verband wieder heraus. Viel zu schnell war die spannende Stunde wieder zu Ende.

Neues aus der Sporthauptschule

England Sprachreise

Wie jedes Jahr führten die 4. Klassen der SHS Altenmarkt zu Beginn des neuen Schuljahres ihre England Sprachreise durch. Am Sonntag, den 09.09.2012 flogen 62 Schüler und Schülerinnen mit 6 Lehrpersonen von Salzburg nach London Gatwick. Der Flug war ein toller Beginn der Sprachreise, denn das Personal der Fluglinie British Airways sprach nur Englisch. Nach einer guten Stunde Busfahrt kamen wir in Eastbourne an. Alle Schüler waren sehr gespannt und neugierig auf ihre Gastfamilien und das Warten, bis alle abgeholt wurden, gestaltete sich lustig und spannend.

Am ersten Morgen wurden alle Schüler zur Schule gebracht und es begann der Sprachunterricht. Unsere englischsprachigen Lehrer gestalteten den Unterricht abwechslungsreich und interessant. Wir besuchten von Montag bis Donnerstag jeden Vormittag die Schule und an den Nachmittagen machten wir Ausflüge mit unseren österreichischen Lehrern. Wir besuchten die Smugglers Caves in Hastings, den Royal Pavillion, das Sea Life Centre und die Lanes in Brighton und wir machten eine Tour nach Beachy Head. Das sind weiße Kreideklippen in der Nähe von Eastbourne. Der Freitag und der Samstag unserer Sprachreise waren die „London Tage“. Mit einem Sightseeing Bus konnten wir viele berühmte Sehenswürdigkeiten in windiger Fahrt bestaunen. Als wir über die London Bridge fuhren, sahen wir, wie sich die Tower Bridge öffnete. Das war ein tolles Erlebnis. Beim Besuch von Madame Tussauds, dem Waxfigurenkabinett, wurde viel fotografiert, in der Kammer des Schreckens wurde laut geschrien und im 4-D-Kino nach Herzenslust gelacht.

Es war sehr interessant, die Sehenswürdigkeiten, die wir bis jetzt hauptsächlich aus unseren Schulbüchern kannten, live zu sehen. Die Queen war leider nicht zu Hause, aber wir lernten viele andere nette, freundliche Engländer kennen.

So fiel auch vielen von uns der Abschied von der Gastfamilie schwer, weil sie uns den Aufenthalt sehr angenehm gemacht haben. Am Sonntag, den 16.09.2012 traten wir wieder unsere Heimreise an. Nach einem problemlosen Flug konnten uns unsere Eltern wieder in die Arme schließen. Es war eine erlebnisreiche, aufregende, lustige und interessante Sprachreise.

Schülerinnen der 4. Klassen vor der imposanten Tower Bridge.

Cross Country

4 Mannschaften unserer Schule nahmen an der Bezirksmeisterschaft im Cross Country Lauf in Schwarzach teil. Die Knaben der Kat. I erreichten den 7. Platz, die Knaben der Kat. II den 6. Platz. Die Mädchen der Kat. I (Galler Anna-Maria, Kollmer Magdalena, Pöttler Anna, Rettenwender Theresa, Winter Susanne) erreichten den hervorragenden 1. Platz und die Mädchen der Kat. II wurden Dritte.

Die Siegermannschaft der SHS Altenmarkt.

Vor der Siegerehrung gab es in diesem Jahr als Überraschung für alle Läufer eine Tombola, organisiert von Alois Vogl. Jeder Teilnehmer zog ein Los und erhielt einen Sachpreis. Kein Schüler ging leer aus. Alle Mannschaften zeigten großen Einsatz und Kampfgeist.

„Das Leben begreifen“

Vom 5. bis 16. November 2012 fand in der Aula des Musikum (organisiert von Maria Schober) die Ausstellung „Das Leben begreifen“ – eine Initiative der Katholischen Kirche – statt. Alle Schüler der Altenmarkter Schulen konnten in 10 Stationen erfahren, wie Leben entsteht, wie faszinierend das Wunder Mensch und wie wertvoll das Geschenk Leben ist.

Im Rahmen des Biologieunterrichts durften die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Stationen „begreifen“, im Religionsunterricht wurde das Thema ethisch nachbereitet. Zum Abschluss der zweiwöchigen Ausstellung feierten wir in der Pfarrkirche Altenmarkt einen Gottesdienst für das Leben, gestaltet von den Schülern unserer Hauptschule. Mit Punsch und Lebkuchen am Marktplatz klang der Abend aus.

Berufsorientierung 2012/13

I-Star
Am 23. Oktober 2012 wurden 50 technisch interessierte Knaben und Mädchen zu einer Informationsveranstaltung der Industrie Pongau eingeladen. Sinn dieser Veranstaltung ist, Schüler für „Lehre mit Karriere“ zu gewinnen und sie vom Vorteil eines guten Facharbeiter-Seins zu überzeugen.

Diesjährige Schwerpunkte:
- Bewerbung
- Lehre mit Matura
- MUT (= Mädchen & Technik)

Anschließend an die Infoveranstaltung durften die Schüler die Firma Atomic besichtigen.

Berufsinformationsmesse – BIM
Um Eltern und Schülern die Ausbildungsentscheidung nach der Hauptschule zu erleichtern, fand am 13. November 2012 eine kleine Berufsinformationsmesse Pongau statt. Diese Veranstaltung wird jährlich, abwechselnd mit der HS Radstadt durchgeführt und dient dazu, sich über Ausbildungsmöglichkeiten umfassend zu informieren.

Es standen 31 weiterführende Schulen bzw. Beratungseinrichtungen für Auskünfte und Gespräche zur Verfügung. Erfreulicherweise nahmen sehr viele Schüler und Eltern von diesem Angebot Gebrauch.

Schultour 2012/2013
Alle Schüler der 4. Klassen hatten am 15. November 2012 die Möglichkeit, sich eine weiterführende Schule anzuschauen. Sie wurden in 8 Interessensgruppen eingeteilt und besichtigten eine nach ihren Berufsvorstellungen entsprechende Schule.

Beteiligt waren:
- *Schule für Wirtschaft und Soziales im Ausbildungszentrum der Caritas*
- *Landwirtschaftliche Fachschule Winklhof*
- *Ländliche Hauswirtschaftsschule Winklhof*
- *Höhere Lehranstalt für Mode*
- *Holztechnikum Kuchl*
- *Höhere Technische Lehranstalt (HTL) Hallein*
- *Berufsschule Hallein*
- *Berufsschule Kuchl*

Vielleicht tragen diese Aktivitäten dazu bei, dass die Hauptschulabgänger den richtigen Weg in Ihre Zukunft einschlagen.

Die technisch interessierten Schüler beim Vortrag eines HTL-Schülers.

Schulautonome Tage 2013

Beschluss vom Land Salzburg:
Freitag, 10. Mai 2013

Beschluss Schulforum der SHS Altenmarkt:
Mittwoch, 29. Mai 2013
Freitag, 31. Mai 2013

Wenn Sie mehr über das Schulleben der SHS Altenmarkt erfahren möchten, klicken Sie bitte unsere Homepage an, die ständig aktualisiert wird.

Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt:
HD Scherübl-Fischer Andrea
Brunnbauerngasse 165
Tel.: 06452/5505
direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at
land.salzburg.at/hs-altenmarkt

Polytechnische Schule Altenmarkt

Rupert Kreuzer

Schuljahr 2012/13

Im Schuljahr 2012/13 besuchen derzeit 66 Mädchen und Burschen die Polytechnische Schule Altenmarkt. Eingeteilt sind sie in drei Klassen und werden in folgenden Fachbereichen für ihr zukünftiges Berufsleben vorbereitet: Metall/Elektro, Holz/Bau, Handel/Büro, Dienstleistungen und Tourismus. Diese Ausbildung wird von 8 LehrerInnen getragen.

Die Schüler stammen aus folgenden Gemeinden:

Altenmarkt	*10*
Eben	*16*
Filzmoos	*2*
Flachau	*6*
Forstau	*0*
Hüttau	*10*
Radstadt	*22*

Berufsorientierungsphase

In den ersten sechs Schulwochen wurde ein besonderes Augenmerk auf die Berufsorientierung gelegt. Hier wurden den Schülerinnen und Schülern bei Exkursionen, berufskundlichen Führungen, durch Vorträge von Experten und die Durchführung der ersten Berufspraktischen Woche („Schnupperlehre“) die vielfältigen Ausbildungswege in der Berufswelt aufgezeigt. Ergänzt wurde diese erste Orientierung durch das bereits bewährte Bewerbungstraining durch die Arbeiterkammer und das Berufsförderungsinstitut.

Ich darf mich auf diesem Wege wieder bei allen Unternehmerinnen und Unternehmern für die großartige Unterstützung bedanken.

Aus gegebenem Anlass gratulieren wir der Firma Kurt Schilchegger zum 40-jährigen Firmenjubiläum und bedanken uns besonders für die gute Zusammenarbeit mit der Polytechnischen Schule Altenmarkt. Wenn Kurt Schilchegger mit Stolz berichtet, dass er in diesen 40 Jahren über 200 Lehrlinge ausgebildet und 40 zur Meisterprüfung geführt hat, so sind hier viele Abgänger unserer Schule mit dabei.

Thomas Kratzer während der Schnupperlehre im Autohaus Steinbacher.

Schulerweiterung

In diesem Herbst ist die Polytechnische Schule Altenmarkt erweitert worden und bekam einen neuen Aufenthaltsbereich für die schulische Tagesbetreuung. (Die gängige Bezeichnung unserer Jugendlichen dafür ist Chillraum.)

Zubau eines „Chillraumes“.

Da der Bund bis 2013 den Ausbau der schulischen Tagesbetreuung forciert und entsprechend fördert, konnte dieser lang gehegte Wunsch umgesetzt werden, vor allem auch deshalb, weil die Gemeinde Altenmarkt und die Sprengelgemeinden der Polytechnischen Schule sehr kurzfristig die über die Förderung hinausgehenden Kosten übernommen haben.

Ich bedanke mich bei den Bürgermeistern und den Gemeindevertretungen unserer Sprengelgemeinden sehr herzlich für die großzügig gewährte Unterstützung für dieses Vorhaben. Darin kommt eine große Wertschätzung unserer Schule zum Ausdruck, über die ich mich sehr freue. In diesen Dank einschließen möchte ich auch Viktor Breitfuß vom Planwerk Eben für die Planung und Baubegleitung sowie die Verantwortlichen im Gemeindeamt Altenmarkt für ihre Unterstützung bei der Umsetzung.

Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien vom 18. Februar bis zum 1. März 2013. Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldungsformular (auch auf unserer Homepage zu finden) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Für die 4. Klassen der Hauptschulen Altenmarkt und Radstadt veranstalten wir am 17. und 18. Dezember 2012 von 9.00 – 12.30 einen Tag der offenen Tür, zu dem ich natürlich auch interessierte Eltern sehr herzlich einlade.

Lehre mit Matura

Seit dem Jahr 2008 besteht als Alternative die Möglichkeit, neben der Lehre die Berufsreifeprüfung abzulegen und somit am Ende der Ausbildung über eine abgeschlossene Lehre UND ein Maturazeugnis zu verfügen. Im Land Salzburg sind derzeit über 800 junge Damen und Herren auf dieser Ausbildungsschiene unterwegs. Angeboten wird diese zusätzliche Ausbildung, die völlig kostenlos ist, vom WIFI, vom BFI und von der VHS. Nähere Informationen erhalten Sie an der Polytechnischen Schule Altenmarkt, bei den oben angeführten Institutionen sowie im Internet: www.lehremitmatura.at

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen allen im Namen des Kollegiums der Polytechnischen Schule Altenmarkt:

Kreuzer Rupert
Tel.: 06452/6092
direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
land.salzburg.at/pts-altenmarkt

Musikum Altenmarkt

musikum

Hansjörg Oppeneiger

Das Musikum versteht sich als eine Bildungseinrichtung, in der jedes Kind die Möglichkeit hat eine musisch-kulturelle Ausbildung zu bekommen. 40 Schüler aus Eben nützen das Unterrichtsangebot des Musikum. Wir Lehrerinnen und Lehrer sehen unsere Musikschule als einen besonderen Ort des Lernens, des Erwerbens von musisch-kreativen Fähigkeiten, der persönlichen Entwicklung und als ein Ort der sozialen Begegnung. Kinder und Jugendliche können ein Instrument nach eigener Wahl lernen, in Ensembles mitspielen, bei Konzerten auftreten, sich mit Hilfe der Musik weiterentwickeln. Wir freuen uns in diesem sehr wichtigen Bereich der Bildung tätig sein zu können.

Ein Großteil des Unterrichts findet in den Räumlichkeiten statt, die dem Musikum von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurden. Ein Teil der Schüler pendelt zum Unterricht nach Altenmarkt oder auch nach Flachau.

„Karneval der Tiere“ mit dem Jugendsinfonieorchester in Altenmarkt

Das Jugendsinfonieorchester des Musikum Pongau unter der Leitung von Mag. Nadim Khalef hat im Mai die musikalische Sui-

te „Karneval der Tiere“ im Turnsaal der SHS Altenmarkt aufgeführt. Als Klaviersolistin war Elisabeth Kirchgasser mit dabei. Die jungen Künstler des Orchesters zeigten sich von ihrer kreativsten Seite und die Besucher waren begeistert.

12. Alpenländischer Harmonikabewerb

Beim 12. Alpenländischen Harmonikabewerb von 5. bis 7. Oktober 2012 im Flachauer Gutshof beteiligten sich in diesem Jahr in drei verschiedenen Wertungskategorien mehr als 150 Teilnehmer aus Österreich, Bayern und Südtirol. Folgende Schüler wurden u.a. für ihre Solo-, Duo- bzw. Improvisationsbeiträge prämiert:

Florian und Tobias Haym, Stefan Hillebrand, Stefan Hochbrugger, Franz-Joseph Labmayr, Michael Kirchner, Anton Mooslechner jjun., Matthias Ortner.

Insgesamt erreichten 26 Teilnehmer das Prädikat „Ausgezeichnet“. Zehn Mal ging die Auszeichnung nach Salzburg, drei Mal alleine ins Musikum Altenmarkt. Wir gratulieren den jungen Harmonikaspielern zu den erbrachten Leistungen!

Anton Mooslechner jjun. und Franz-Joseph Labmayr beim Festabend in Innsbruck.

20. Alpenländischer Volksmusikwettbewerb

Beim größten Wettbewerb für traditionelle Volksmusik im Alpenraum traten heuer von 25. bis 28. Oktober 2012 in Innsbruck 163 Teilnehmer aus Österreich, Bayern, dem Allgäu, Südtirol und der Schweiz an. Vor einer ausgewählten Jury spielten und sangen junge Solisten, Familienmusikgruppen und SängerInnen. Drei Gruppen aus Eben stellten sich in Innsbruck auch der Herausforderung. Sie führen die über Jahrzehnte dauernde „Ebener Tradition in der Volksmusik“ fort und erhielten für ihre Darbietungen die höchste Bewertung, ein „Ausgezeichnet“:

„Tal-Berg musi“ (Hannes und Thomas Klieber, Markus Kratzer, Christina Fischbacher und Philipp Klieber)
„Aignbergleitnmusi“ (Lisa Maria und Anton Mooslechner jjun., Franz-Joseph Labmayr, Matthias Ortner, Christian Lackner)
„Harmonikaduo Leitn Toni jjun. Franz-Joseph Labmayr“

Darüber hinaus durften das Harmonikaduo und die „Tal-Berg musi“ beim Festabend des Alpenländischen Volksmusikwettbewerb das Land Salzburg vertreten. Als zusätzliche Auszeichnung erhielt das Harmonikaduo von der Jury den sogenannten „Herma Haselsteiner Preis“ zugesprochen. Daneben wurden die Aignbergleitnmusi und das Harmonikaduo nach Zug in die Schweiz zum „Eidgenössische Jugendmusikertreffen“ eingeladen.

Insgesamt wurden vier Gruppen aus Salzburg mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“ bewertet, davon kommen drei Gruppen aus Eben und den Nachbarorten. Wir können sehr stolz auf unseren Nachwuchs sein!

Teilnehmer des 20. Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes.

Faschingskonzert

Am 8.2.2013 findet in Altenmarkt in der Façade das alljährliche Faschingskonzert des Jugendblasorchesters unter der Leitung von Josef Windhofer statt. Einige Schüler aus Eben werden dabei sein und uns mit ihrer Musik und ihren Kostümen unterhalten. Im Rahmen des Konzertes werden auch rockige Klänge des Popensembles des Musikum unter der Leitung von Barbara Deutinger MA zu hören sein.

Popensemble des Musikum mit Barbara Deutinger MA.

Wir bedanken uns herzlich bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit und wünschen Frohe Weihnachten!

Polizei Eben

Die Beamten der Polizeiinspektion Eben im Pongau bedanken sich bei der Bevölkerung, den Gemeinden und anderen öffentlichen Institutionen für die gute Zusammenarbeit bei der Aufrechterhaltung der allgemeinen Sicherheit in unserem Gebiet. Um den derzeitigen Sicherheitsstandard erhalten zu können, möchten wir wieder einige Tipps geben und um Mitwirkung ersuchen.

Einbruchsdiebstahl und Diebstahl in Wintersportorten

Kaum werden die Tage kürzer, häufen sich Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen und Einbrüche. Trotz der verstärkten Streifentätigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen guten Schutz unerkannt in ein Haus oder in eine Wohnung einzudringen.

Dazu einige Möglichkeiten sich zu schützen:

- Verwendung von Zeitschaltuhren zur Aktivierung von Lichtquellen während der Abwesenheit
- Sicherung der Terrassentüren und Fenster mittels Rollbalken oder Außenjalousien
- Installation von Bewegungsmeldern mit ausreichender Außenbeleuchtung
- Eventuell Installation einer Alarmanlage
- Nachbarschaftshilfe

Einige Tipps zur Verhinderung von Diebstählen in Wintersportorten:

- Sichere Verwahrung von Wertgegenständen der Gäste
- Schikeller versperren und deren Eingänge beleuchten
- Benützung absperrbarer Schiständer
- Meldung verdächtiger Wahrnehmungen an die Polizei

Verkehrssicherheit

Dabei geht es nicht nur um unser Vermögen, sondern vor allem um unsere Gesundheit. Bitte beachten Sie die Verkehrsvorschriften auch in Ihrem eigenen Interesse. Sie tragen dadurch wesentlich zur Sicherheit bei. Schwerpunktkontrollen (Geschwindigkeit, Alkohol, Mobiltelefon usw.) werden ständig durchgeführt.

So erreichen Sie uns:
Polizeiinspektion Eben
Hauptstraße 351
Tel.: 059133-5149
PI-S-Eben@polizei.gv.at

Sollte die Dienststelle unbesetzt sein, wird der Ruf an die Bezirksleitstelle in St. Johann i. Pg. weitergeleitet und wir werden von dort unverzüglich verständigt. Dies trifft auch bei der Bedienung der Türglocke unserer Dienststelle zu. Notruf 133 oder 112 – bitte nur in sehr dringenden Fällen!

Die Beamten der Polizeiinspektion Eben wünschen ein schönes Weihnachtsfest und vor allem viel Gesundheit im Jahr 2013.

Der Inspektionskommandant:
Otto Wieland, Kontrollinspektor

Arno Bachert / pixelio.de

Freiwillige Feuerwehr Eben

OFK Christian Pirchner

Festakt in der Residenz

Auszeichnung Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber mit dem „AWARD 2012“. Arbeitgeber die in ihrem Betrieb Mitarbeiter haben die bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig sind, für Einsätze und Ausbildung freistellen oder die Feuerwehr unterstützen, wurden am 12.11.2012 bei einem Festakt in der Salzburger Residenz ausgezeichnet. Nach Antragstellung des Ortsfeuerwehrkommandanten beim Bezirksfeuerwehrkommandanten, wird nach einer Prüfung in einer Kommission, in jedem Bezirk eine Firma pro Abschnitt festgelegt. Für den Bezirk Pongau sind dies jährlich drei Firmen. Die Firma Buzanich Maximilian für das Gasteinertal – Abschnitt 3, die Tischlerei Weiglhofer Nikolaus für den Abschnitt 2 – Salzachpongau und für den Abschnitt 1 – Ennspongau die Zauchensee Liftgesellschaft, wurden mit dem Award 2012 ausgezeichnet.

Kooperation mit der Salzburg AG verstärkt

Die Feuerwehr als unverzichtbarer Partner bei der Herstellung der Infrastruktur nach Unwettern. Seit Jahren gibt es eine enge Zusammenarbeit mit den Feuerwehren des Landes Salzburg und der Salzburg AG. Einerseits helfen die Feuerwehren nach Schäden bei Unwettern und Naturkatastrophen und auf der anderen Seite unterstützt die Salzburg AG den Feuerwehrverband bei neuen Herausforderungen in der Photovoltaik, der Elektromobilität oder bei Erdgasverdichtungsanlagen. Einsätze bei Gebäudebränden mit Photovoltaik Anlagen oder Verkehrsunfälle mit Elektro- oder Erdgasbetriebenen Fahrzeugen werden immer häufiger und stellen für die Einsatzkräfte weitere Gefahrenquellen dar. Daher wird die Kooperation im Schulungsbereich verstärkt.

Landesleistungsbewerb und Landeslager der Salzburger Feuerwehrjugend

Über 900 Mädchen und Buben beim Landesjugendlager in Bischofshofen. Beim 33. Landesleistungsbewerb der Salzburger Feuerwehrjugend in Bischofshofen konnten unsere Kids am Donnerstag, den 12. Juli 2012 das Jugendleistungsabzeichen in Bronze erwerben. Bereits am Mittwochabend wurde von den Jugendbetreuern das Mannschaftszelt auf der Ehrensbergerwiese aufgestellt und somit der Grundstein für einen gemütlichen Einzug unserer Feuerwehrjugend zum 16. Landesjugendlager gelegt. Ereignisreiche Tage standen bevor und so wurde gleich nach dem Eintreffen im Lager alles gemütlich hergerichtet. Nach dem Herstellen der Lagerordnung stand der Leistungsbewerb am Programm. Unsere Kids konnten eine tolle Leistung zeigen. Am Abend wurde die feierliche Siegerehrung und die offizielle Lagereröffnung, wo auch die Eltern anwesend waren, abgehalten.

Verschiedene Spiele, kennenlernen anderer Jugendgruppen, Lagerolympiade oder eine Jugenddisco und vieles mehr, standen in den drei Tagen auf dem Programm. Es musste auch von jeder Jugendgruppe eine Lagerwache eingeteilt werden um den Eingangsbereich zu kontrollieren und nur befugte Personen in das Lagergelände einzulassen. Leider war das Wetter in diesen Tagen sehr schlecht. Das konnte aber der guten Stimmung nichts anhaben. Am Samstagabend, nach der leider verregneten Schlussfeier, entschlossen wir uns den Aufenthalt im Lager abzubrechen um die Gesundheit unserer Jugendlichen nicht zu gefährden. Der Sonntag war auch nicht besser und so war der Abbau des Zeltes eine kleine Schlammschlacht.

Für die Vorbereitungsarbeiten zum Leistungsbewerb und die Betreuung beim Lager, darf ich an dieser Stelle allen Mitwirkenden danken. Es waren trotz des schlechten Wetters für uns alle, erlebnisreiche und erfahrungsreiche Tage.

Für das entgegengebrachte Vertrauen der Eltern, ihre Kids unserer Obhut zu überlassen, möchte ich mich besonders bedanken.

Unsere stolzen Teilnehmer beim Landesfeuerwehrlager.

Voller Einsatz beim Spritzwandbewerb.

Funkleistungsabzeichen

Funkleistungsabzeichen in Bronze und Silber erworben. Eine gute Vorbereitung ist der Schlüssel zum Erfolg und so konnten zwei Mitglieder unserer Feuerwehr das FULA am 9. und 10. November 2012 nach abarbeiten der fünf Stationen erwerben: **Mario Passrugger** (FULA Bronze) und **Christian Pirchner** (FULA Silber). Herzlichen Glückwunsch zum Erfolg.

Wir brauchen „Dich“, um anderen Helfen zu können

Mitglieder für die Feuerwehrjugend und für den aktiven Stand gesucht. Um die Einsatzbereitschaft auch in Zukunft aufrecht erhalten zu können suchen wir dringend neue Mitglieder. Neueinsteiger, Quereinsteiger oder Wiedereinsteiger, Mann oder Frau. Ab dem vollendeten 15. Lebensjahr ist ein Eintritt in den aktiven Stand der Feuerwehr möglich. Neue Mitglieder, Mädchen oder Buben für unsere Feuerwehrjugend, sind jederzeit herzlich willkommen. Ab dem vollendeten 10. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr ist man Mitglied der FJ. Bei Interesse könnt ihr euch jederzeit melden (Ortsfeuerwehrkommandant Christian Pirchner, Tel.: 0664/5015134).

Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend

Übergabe des Friedenslicht an die Pongauer Feuerwehrjugend im Dom in St. Johann. Eine Aktion, die im vorigen Jahr von unserem BFK Robert Lottermoser ins Leben gerufen wurde. Am 23.12.2012 werden sich die Mitglieder der Feuerwehrjugendgruppen des Pongau und andere Gäste beim Feuerwehrhaus in St. Johann treffen und gemeinsam zum Dom marschieren. Eine kleine Andacht und die Geschichte des Friedenslicht, das schon über zwanzig Jahren aus der Geburtsgrotte in Betlehem von einem Kind aus Österreich persönlich abgeholt wird, wird den Jugendlichen näher gebracht.

Die Feuerwehrjugend wünscht mit dieser Aktion einen Beitrag zu leisten, der für das Miteinander und den Frieden steht, aber auch ein Zeichen das in der Adventzeit Besinnliches und Frieden im Vordergrund stehen sollte. Unsere Feuerwehrjugend möchte auch in unserer Gemeinde mit dem Friedenslicht am Vormittag des 24.12.2012 ein Zeichen des Friedens und der Hoffnung setzen.

Das zu Ende gehende Jahr 2012 dürfen wir nach dem Einsatzgeschehen nach als sehr ruhig bezeichnen. Die schönste Aufgabe in diesem Jahr war für uns die Neugründung der Feuerwehrjugend. Einen Dank darf ich allen Mitgliedern, die in unserer Feuerwehr zum Wohle der Allgemeinheit aktiv mitgearbeitet haben, aussprechen.

Der Gemeinde mit Bürgermeister Herbert Farmer gilt ein besonderer Dank, für die zusätzliche finanzielle Unterstützung unserer Feuerwehrjugend. Allen Eltern unserer FJ-Mitglieder, darf ich für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Bei der Bevölkerung und den Firmen von Eben darf ich mich für die finanzielle und materielle Unterstützung bei unseren Veranstaltungen bedanken.

Terminkalender 2013

- ***24. Dezember 2012***
  Friedenslichtaktion Feuerwehrjugend
- ***19. Jänner 2013***
  Feuerwehrball
- ***16. Februar 2013***
  Jahreshauptversammlung
- ***5. Mai 2013***
  Florianifeier
- ***29. – 30. Juni 2013***
  Feuerwehrfest
- ***9. November 2013***
  Schaffleischessen

Die Apotheke am Dorfplatz

Unsere Apotheke am Dorfplatz ist bereits ein Jahr alt – ein sehr schönes und ereignisreiches Jahr, das wir zusammen am 6. Oktober gefeiert haben.

Wir haben uns über die zahlreichen Besuche zu unserer Geburtstagsfeier sehr gefreut und möchten uns an dieser Stelle für die vielen abgegebenen Teilnahmescheine zu unserem Gewinnspiel bedanken.

Die Gewinnerin des Hauptpreises, Vierthaler Annemaria, bei der Übergabe.

Die Kinder vom Kindergarten Eben sangen uns ein „Geburtstagslied“.

Natürlich arbeiten wir daran, Eure Anregungen und Wünsche, die Ihr auf den Teilnahmescheinen vermerkt habt, aufzunehmen und denen bestmöglich gerecht zu werden. Auch im kommenden Jahr werden wir für Euch wieder spezielle Aktionen, Produktpräsentationen und Beratungstage in der Apotheke organisieren.

Gerade jetzt, wo es überall nach Tannenreisig, Orangen, Zimt und Lebkuchen duftet, spielen ätherische Öle eine besondere Rolle. Ätherische Öle über Duftsteine gegeben oder über Duftlampen vernebelt – bei uns in der Apotheke findet Ihr ein paar besonders schöne – machen Euer zu Hause erst so richtig gemütlich. Unsere speziellen Weihnachtsdüfte oder Raumsprays zaubern Euch den Advent ins Haus. Wir achten darauf, nur hochwertige, reine und speziell gekennzeichnete Öle zu verwenden, denn nur so könnt Ihr davon ausgehen, gute Qualität in Händen zu halten. Wer den weihnachtlichen Geruch des Weihrauchs mag, kann sich bei uns Räucherschalen samt Zubehör besorgen.

Ätherische Öle und Produktpräsentation L’Erbolario.

In Sachen Körperpflege könnt Ihr Euch mit den herrlich duftenden Parfums, Duschgelen oder Körpercremen von L’Erbolario verwöhnen oder als Geschenk zaubern diese Geheimnisse der Schönheit sicher ein Lächeln ins Gesicht. Aromabadekissen mit duftenden Essenzen und pflegenden Ölen für ein warmes, entspannendes Bad machen einen Winterabend erst gemütlich. Dazu passend: Eine gute Tasse Tee. Bei uns findet Ihr besondere Kräuter- und Früchteteemischungen, mit denen sich die vorweihnachtliche Zeit genießen lässt. Und auch die Kleinen kommen bei uns nicht zu kurz: Wärme-Stofftiere mit einer natürlichen Korn-Lavendel Füllung, geeignet für die Mikrowelle, sehen nicht nur extrem kuschelig aus, sondern wirken auch entspannend, beruhigend und erwärmen jedes Kinderherz.

L’Erbolario Vortrag in der Apotheke.

Wir helfen dem Christkind gerne, das eine oder andere kleine Geschenk zu finden und wir wollen weiterhin ein verlässlicher Ansprechpartner für Euch sein, denn Eure Gesundheit und Wohlbefinden liegen uns am Herzen!

Maria Kedwani-Künßberg
und das Team der Apotheke

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:
08.15 – 12.00 und
14.45 – 18.00 Uhr
Freitag:
08.15 – 12.00 Uhr
Achtung:
In den Weihnachtsferien zusätzlich jeden Freitag Nachmittag und Samstag Vormittag geöffnet!

Österreichisches Rotes Kreuz

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

Gegen Einsamkeit und Isolation:
Der Besuchsdienst ist für Menschen da, die allein und einsam sind oder deren Angehörige Entlastung brauchen.

besuchsdienst@s.roteskreuz.at **0662/8144-10350** **www.s.roteskreuz.at**

Der ehrenamtliche Besuchsdienst des Roten Kreuzes soll der Einsamkeit vorbeugen.
Mit dem im Bundesland Salzburg flächendeckenden Besuchsdienst des Roten Kreuzes Salzburg soll der Einsamkeit und Isolation älterer und einsamer Menschen entgegengewirkt und ein Stück Nächstenliebe vermittelt werden. Selbst dann, wenn pflegende Angehörige zur Seite stehen, sind Kontakte, Besuche und Anregungen von außen wichtig. Der Besuchsdienst ist für Menschen da, die entweder allein und einsam sind oder deren Verwandte, Freunde und pflegende Angehörige Entlastung von Pflege und Betreuung brauchen.

Besuche aus Nächstenliebe
Beim Besuchsdienst geht es um eine Freizeitgestaltung; die Ehrenamtlichen besuchen die Betreuten zu Hause, unterhalten sich mit ihnen, gehen spazieren oder spielen Karten. Für viele ältere Menschen sind diese Besuche der einzige Kontakt und die Ehrenamtlichen stellen wichtige Bezugspersonen dar.

Langfristig und konstant
In den meisten Fällen betreut jeder Ehrenamtliche eine Person, die er wöchentlich besucht. Wie häufig die Besuche stattfinden kann individuell vereinbart werden. Wichtig ist, dass das Engagement konstant und langfristig ist und die Harmonie zwischen dem Besuchten und dem Rotkreuz-Mitarbeiter stimmt.

Zeit selbst schenken!
Werden Sie selbst freiwillige/r Mitarbeiter/in bei den Gesundheits- und Sozialen Diensten des Roten Kreuzes, und schenken Sie so selbst Zeit. Das Rote Kreuz bietet Ihnen neben einer praxisorientierten Ausbildung den notwendigen Versicherungsschutz und die Betreuung durch eine erfahrene Teamleitung.

Informationen
Tel.: 0662/8144-10350
Mail:
besuchsdienst@s.roteskreuz.at

Tourismusverband Eben

Rupert Jäger

Daniel Jäger

Nächtigungszahlen Sommer

Der touristische Sommer 2012 wurde in Eben mit einem erfreulichen Nächtigungszuwachs von 16,3% abgeschlossen. Insgesamt wurden 43.292 Gästenächtigungen registriert, dies war ein Plus von 6.063 Nächtigungen gegenüber dem Sommer 2011. Demnach stieg die Zahl der gesamten Gästeankünfte ebenfalls, und zwar um 23%, was 1.798 Ankünfte mehr als im Sommer 2011 war. Insgesamt wurden 9.614 Ankünfte registriert. Ein Großteil des Nächtigungszuwachses wurde in der Kategorie Betriebe gewerblich (Gasthöfe) erreicht (+ 2.692 ÜN), der weitere Teil wurde in den Kategorien Jugendgästehäuser (+ 1.470 ÜN) und den Kategorien Ferienwohnungen und Bauernhöfen (+ 1.901 ÜN) gezählt.

Die gesamte Salzburger Sportwelt hatte im Sommer 2012 insgesamt 1.482.089 Übernachtungen (+3,64% im Vergleich zum Sommer 2011). Die Ergebnisse der Sportweltorte im einzelnen: Radstadt +3,4%, und Altenmarkt -1,46%, Kleinarl +18,7%, Filzmoos +2,6%, St. Johann -4,2%, Wagrain 4,5%, Flachau +7,2%, Eben +16,3%.

Neuer Mitarbeiter im Tourismusverband

Nach fast 3-jähriger Tätigkeit hat Gabriela Nagl den Tourismusverband mit Ende September verlassen. Aus vielen Bewerbungen wurde Daniel Jäger aus St. Johann/Pg. als neuer Mitarbeiter ausgewählt. Daniel hatte bereits etwas „Eben-Erfahrung“, er besuchte als Kind ein Jahr den Kindergarten, und anschließend zwei Jahre die Volksschule in Eben. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Tourismusschule in Bischofshofen führte ihn sein beruflicher Weg unter anderem auch nach Wien (Ausbildung zum Tontechniker mit Praxis beim ORF, Betreuer für A1 Top- und Businesskunden).

Neue Loipenbeschilderung und „Winter-Erlebniskarte“

Die Orte der Salzburger Sportwelt außer (St. Johann) haben in gemeinsamer Ausarbeitung ein neues Loipenkonzept erarbeitet, wovon der große Teil noch heuer zur Umsetzung kommt. Dabei werden alle Loipen (inklusive der Tauernloipe) einheitlich und neu beschildert. An den Haupteinstiegen zu den Loipen (in Eben beim Bauhof) werden neue Ansichtstafeln der Loipen mit allen Infos und Legenden aufgestellt. Weiters werden auch die Winterwanderwege in den Orten neu beschildert und Rastplätze entlang der Loipe mit neuen Ruhebänken ausstattet.

Veranstaltungen

- ***24. Dezember 2012***
  Turmblasen & Kindermette am Dorfplatz, 14.45 Uhr
- ***24. Dezember 2012***
  Christmette, Pfarrkirche Eben, 23.00 Uhr
- ***12. Jänner 2013***
  Bezirks Super-G Alpin Monte Popolo, 9.00 Uhr
- ***19. Jänner 2013***
  Ball der Freiwilligen Feuerwehr Eben, Gasthof Schwaiger, 20.00 Uhr
- ***20. Jänner 2013***
  Clubmeisterschaften Skiclub Oberndorf, Monte Popolo, 9.00 Uhr
- ***9. Februar 2013***
  Faschingsgaudi des Skiclub Eben, Dorfplatz, 13.00 Uhr
- ***22. Februar 2013***
  Skimeisterschaften der VS Monte Popolo, 9.00 Uhr
- ***23. Februar 2013***
  Ortsmeisterschaften Ski Alpin, Monte Popolo, 13.00 Uhr
- ***1. März 2013***
  Intersport Eybl Ladies Skitag, Monte Popolo, 9.00 Uhr
- ***2. März 2013***
  Eisschießen Ebener Vereine Eisbahn Gasthofberg, 13 Uhr
- ***2. März 2013***
  Skimeisterschaften der Firma Liebherr, Monte Popolo, 9.30 Uhr
- ***9. März 2013***
  Team-Parallelslalom Monte Popolo, 13.00 Uhr

Aktion Gesunde Gemeinde

Das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Gerade in den letzten Wochen und Monaten eines Jahres wird uns die Vergänglichkeit der Zeit und des Lebens bewusst.

Wir setzen uns mit dem Gedanken auseinander, wie gesund können wir älter werden, wie können wir die Herausforderungen die das Alter an uns stellt bewältigen. Leider gibt es schwere Erkrankungen die nicht nur das eigene Leben sondern auch das der Angehörigen sehr beeinflussen.

Passend dazu konnten wir Ende September einen Vortrag zum Thema Demenz veranstalten. Durch die Bemühungen von Dr. Hans Gasperl war es möglich, Ulrike Halmschlager nach Eben zu bekommen. Frau Halmschlager ist von Beruf Filmemacherin (auch bekannt durch den ORF). Sie begleitete ihre an Demenz erkrankte Mutter die letzten Jahre nicht nur mit Obsorge sondern auch mit der Kamera. Dieser Film war sehr berührend und hat sehr nachdenklich gemacht. Für betroffene Angehörige war dieser Beitrag vielleicht eine Hilfestellung und für nicht Betroffene eine Gelegenheit sich bewusst zu machen, welch ein großes Geschenk die Gesundheit ist.

Danke an Frau Halmschlager und an Dr. Hans Gasperl der uns mit seiner bewährten Art und Weise durch einen sehr gut besuchten Abend begleitete.

Zahlreiche Besucher beim Vortrag von Dr. Gasperl und Ulrike Halmschlager.

Infos für betroffene Angehörige:
Außenstelle Bischofshofen
Christine Appesbacher
Tel.: 0662/8889-8122

Wir vom Arbeitskreis Gesunde Gemeinde werden uns im kommenden Jahr wieder bemühen, „GESUNDE Beiträge“ und Themen anzubieten. Wir bedanken uns für das rege Interesse an den Veranstaltungen und wünschen eine gesunde und sinnvolle Zeit. Gesegnete Weihnachten und wie könnte es anders sein, ein gesundes neues Jahr.

Burgi Zand

AVOS Salzburg

Die Gesunde Gemeinde gibt es in Salzburg seit 1992, das Programm der Gesunden Gemeinde ist ein Landesregierungsbeschluss und AVOS mit der Umsetzung von seiten des Landes betraut. Eben ist seit 1998 Gesunde Gemeinde, insgesamt gibt es aktuell 37 Gesunde Gemeinden, davon 8 im Pongau. Das Ziel der Gesunden Gemeinde ist es, regional direkt vor Ort den GemeindebürgerInnen Gesundheitsveranstaltungen anzubieten und diese so für ihre eigene Gesundheit zu sensibilisieren. Nachdem es sehr viele Anbieter gibt und es für den Laien oftmals schwierig ist, seriöse Anbieter von anderen zu unterscheiden, hat AVOS in Kooperation mit dem Land Salzburg Qualitätskriterien für Gesunde Gemeinde-Veranstaltungen erarbeitet, die für die Arbeitskreise der Gesunden Gemeinden maßgeblich sind. So wird auf die fachliche Qualifikation der ReferentInnen großer Wert gelegt, die Inhalte der Veranstaltungen müssen wissenschaftlich fundiert sein. Zudem ist die Einbindung der örtlichen Ärzteschaft unerlässlich, sie wissen am besten um die Gesundheit der GemeindebürgerInnen. Ich wünsche weiterhin alles Gute und bedanke mich herzlich für das große, nunmehr 14-jährige und aus meiner Sicht sehr erfolgreiche Engagement in Eben.
Mag. Maria Pramhas, AVOS
Bereichsleiterin Gemeinden

Seniorenbund Ortsgruppe Eben

Katharina König

Wir durften auch heuer wieder auf viele schöne gemeinsame Stunden bei Ausflügen und Veranstaltungen zurückblicken. Unsere Mitgliederzahl ist auf 172 gestiegen, allein im vergangenen Jahr konnten wir zehn Damen und Herren in unserer Ortsgruppe begrüßen. Von Barbara Grünwald, Rosi Passrugger, Christian Steffner und Wilfried Walchhofer mussten wir uns verabschieden. Wir behalten sie in lieber Erinnerung! In Erinnerungen an die „gute alte Zeit“ schwelgten wir auch beim Besuch des Freilichtmuseums; ob sie wirklich so gut war, daran lässt sich zweifeln.

Der Herbstausflug ins Burgenland war – wie schon in den letzten Jahren – interessant und abwechslungsreich; beim Besuch im Stahlwerk der VOEST Alpine konnten wir die Produktion der Eisenbahnschienen verfolgen, ein Wunderwerk der Technik, wahrscheinlich einmalig für uns alle. Ein herzliches Dankeschön für diesen Ausflug, lieber Werner Wegrosteck, das ist dir wieder wunderbar gelungen.

Herbstausflug ins Burgenland.

Unser letztes kulinarisches Highlight war das „Schafaufbratln“ im Lungau – was die große Zahl der Teilnehmer so richtig genießen konnte.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr!
Eure Obfrau **Katharina König**

- REGIONALENTWICKLUNG UND REGIONALPLANUNG
  Der Pongau bestimmt selbst, was in Zukunft passieren soll!
- ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR
  Mobilität ohne Auto statt Stau und Ärger, „Mobilitätsnahversorgung“ im Pongau
- FÖRDERBERATUNG UND –BEGLEITUNG
  Begleitung der Planung, Einreichung, Umsetzung und Abrechnung von (Förder-)Projekten im Pongau
- LEADER-REGION „LEBENS.WERT.PONGAU“
  Regionale Strategie zur Steigerung der Lebensqualität im Pongau
- REGIONALE KOOPERATIONEN
  Der Regionalverband unterstützt und begleitet jegliche Kooperation zwischen Gemeinden, die aktiv und nach dem Einladungsprinzip gesucht wird.
- REGIONALE ANLAUFSTELLE ZUM THEMA EUROPA UND EU
  Europa fängt in der Gemeinde an!

Land Salzburg

gefällt mir ZUKUNFT.PONGAU

REGIONALVERBAND PONGAU
www.pongau.org
Bahngasse 12 (Bahnhof), 5500 Bischofshofen
Telefon: +43 (0)6462 33030-0, Fax: DW-34
E-Mail: regionalverband@pongau.org

Volkshochschule Salzburg

Patricia Stadler

Liebe Ebenerinnen, liebe Ebener! Auch das Volkshochschuljahr neigt sich nun dem Ende zu. Rückblickend war es mit 21 Kursen und 326 TeilnehmerInnen ein wahrhaft erfolgreiches Jahr. Diesen Erfolg verdankt die VHS ihren engagierten KursleiterInnen, die einen wichtigen Beitrag zur örtlichen Lebensqualität leisten. Leider verlässt Bernhard Müller nach langjähriger Kursleitertätigkeit die VHS. Lieber Berni! Im Namen der VHS möchte ich mich auf diesem Wege noch einmal herzlich für dein Engagement bedanken und dir weiterhin viel Erfolg wünschen!

Nur durch gute Kooperation der VHS mit den Gemeinden ist es möglich Vielfalt und Qualität des Angebots vor Ort zu sichern. Um die direkte Betreuung zu verbessern, eröffnet nun am 7. Jänner 2013 die Regionalstelle in Altenmarkt und bündelt hiermit die Kräfte für den Ennspongau. Klara Schäfer-Kohlweiß wird die Regionalstelle leiten.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch: 15.00 bis 19.00 Uhr
Sozialzentrum 1. Stock
Michael-Walchhofer-Str. 15

Im Frühjahrssemester gibt es in Eben zwei neue Kurse. Bettina Brandstätter leitet einen Englischkurs für Kinder und Elfriede Kallan bietet Eltern-Kind-Turnen an. Achtung! Einige Kurse beginnen gleich am Montag, dem 7.1.2013! (Zumba und Zumbatomic.)

Ein besinnliches Weihnachtsfest, mit innerem Frieden erfüllte Stunden, sowie Glück, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr wünscht:
Patricia Stadler
Volkshochschule Eben
Tel: 0664/60079330

volkshochschule SALZBURG
So leicht ist Lernen.

Arztpraxis Dr. Charles Ademilua

Vor einem Jahr habe ich meine neue Ordination in Eben eröffnet. Ich danke Gott für dieses gute Jahr. Ich bin begeistert von der großartigen Aufnahme in der Gemeinde und für die Hilfe bei der Verwirklichung der Ordinationspläne, angefangen von der Planung bis zur Fertigstellung. Es grenzt an ein Wunder, dass es mit Hilfe des Bürgermeisters nur ein Monat gedauert hat, bis die Ordination bezugsfertig war, sodass ich am 1. Oktober 2011, genau zum gleichen Termin wie der Kirchtag, die Ordination eröffnen konnte. Ein ganz großes Dankeschön gebührt auch den ausführenden Firmen und den Gemeindearbeitern. Die Eröffnung meiner Praxis wurde durch die Medien, Postwurf, Fernsehen und Radio bekannt gegeben, das war wundervoll und großartig. Die schöne Einweihung der Praxis durch unseren Herrn Pfarrer und die Ansprache von unserem Bürgermeister werde ich nie vergessen. Danke. Es ist einfach wundervoll, wie gut und freundlich ich in der Gemeinde aufgenommen wurde. Ich danke meinen Patienten ganz herzlich, die aus Eben und aus den anderen Gemeinden zu mir in die Sprechstunde kommen. In diesem Jahr steigerte sich meine Patientenanzahl kontinuierlich. Das ist ein guter und stetiger Prozess, wobei ich natürlich hoffe, noch viele weitere Mitbürger in meiner Ordination begrüßen zu dürfen, damit ich vielleicht noch vorhandene Vorurteile abbauen kann. Ein spezielles „Vergelt´s Gott“ auch an meine 3 Mitarbeiterinnen für Ihre Unterstützung. Ich danke allen Bürgern in Eben für Ihr Vertrauen. Ich bin sehr stolz darauf, dass ich meinen Beruf als Arzt und Notarzt in dieser schönen Gemeinde ausüben darf. Hier ist meine Heimat, ich lebe hier und werde irgendwann auch hier sterben. Vielen Dank an euch alle und Gott schütze euch. ***Euer Dr. Charles***

LGE (Lebenswerte Gemeinde Eben)

Der Vereinsname des gemeinnützigen Vereins „Lebenswerteste Gemeinde Österreichs“ hat sich auf „Lebenswerte Gemeinde Eben“ geändert.

Im Jänner startet das von mir initiierte Österreichprojekt, die Basis, damit viele lebenswerte Gemeinden entstehen. Immer mit dem Ziel, alles positive im Ort zu verbinden und eine gesamte Bürgerplattform in der jeweiligen Partnergemeinde zu schaffen. Mehr zum Österreichprojekt unter www.lebenswertegemeinde.at.

Zurück zu uns nach Eben, zum Ursprung. Es gibt für den Ortsverein ein neues Logo, welche Botschaft soll es vermitteln?

- 1. Die umgekehrte Pyramide: Sie besagt, nicht einige wenige TUN, sondern viele bringen sich ein und übernehmen Verantwortung für mehr Lebensqualität.
- 2. Der Kreis: Er verbindet alles positive und gewinnbringende im Ort.

Wir Menschen stehen uns oft selbst im Weg, neigen zu bewerten, sehr oft ohne wirkliches Wissen, bzw. ohne zu hinterfragen. Das wertfreie Miteinander ist eines der Vereinsziele. Wir lieben auch das beständige, das bekannte, die meisten von uns wollen nicht wirklich was verändern. Damit verbinden wir scheinbare Sicherheit. Immer mehr Menschen erkennen, dass es Veränderungen bedarf, denn nichts ist so sicher wie die Veränderung.

Unsere Unternehmer wissen es am besten, wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Das Vereinssymbol, die umgekehrte Pyramide, soll auch als langfristiges Ziel gesehen werden die Wirtschaftsversorgung umzudrehen (80% regional und 20% global), Voraussetzung dafür ist es, in der Bevölkerung Bewusstsein für die vielen Vorteile einer starken regionalen Wirtschaft zu schaffen.

Vorerst wie gewohnt der Veranstaltungsrückblick:

- Am 1. September habe ich zum „Aufstiegsfest“ auf die Heumahdalm zu Gerlinde und Hans Pfister geladen. Dabei ging es um den Austausch für ein neues Miteinander über unsere Ortsgrenzen hinaus.

Aufstiegsfest auf der Heumahdalm.

- Am 4. September haben wir den Krameterhof besucht um in die Permakultur Einblicke zu bekommen. Nach dem Motto mit der Natur zurück zum Ursprung.
- Am 20. September war Dr. Johann Loibner, ein impfkritischer Arzt, zu Gast. Auch stark kontroverse Themen wollen wir nicht ausklammern. Fakt ist, wir machen viele Dinge unbewusst. Der Sinn der Veranstaltung war anzuregen, Gewohnheiten zu hinterfragen um eben besser entscheiden zu können. Somit ist es als Informationsangebot zu sehen, nicht als Meinung des Vereins (ginge auch nicht, da der Verein die Sichtweise aller Einwohner wiedergibt, wo es immer unterschiedliche Meinungen geben wird und auch soll).
- Dann hatten wir am 20. Oktober mit Heimo Grimm noch einen Vortrag „ganzheitliches Sehtraining“ und Ende Oktober ein Zweitagesseminar, mit tollen Erfolgsmeldungen. Übrigens wussten Sie, dass wir seit Gründung im Feber 2010 26 Veranstaltungen organisiert haben?! Jeder Einwohner kann dieses Bürgerforum nutzen. Im neuen Jahr liegen unsere Schwerpunkte darauf, die Kinder fördern, die regionale Wirtschaft stärken und auch in der Lebensmittelversorgung autarker werden. Helfen auch Sie im Interesse der uns nachkommenden Generationen die Pyramide umzudrehen, denn wir sind auch für das verantwortlich, was wir nicht tun! Ein herzliches Danke an die Sponsoren und Funktionäre, Monika Buchsteiner, Gudrun Felbinger, Elisabeth Dygruber, Gerhard und Hans Pfister. Sie wollen weitere Auskünfte? www.lebenswertegemeindeeben.at, Tel.: 0664/4522227, **Obmann Georg Dygruber**

Aktivitäten

- ***19./20. Jänner 2013***
  Ganzheitliches Sehtraining mit Heimo Grimm
- ***26. Jänner 2013***
  Tagesausflug Wien: Dialog im Dunkeln®. Wir werden von Blinden geführt.
- ***8. Februar 2013***
  Vortrag: Stärken und Schwächen meiner Kinder erkennen
- ***3. April 2013***
  Vortrag: Mit den Kräften der Natur die Ernte fördern (wird in Folge als Projekt umgesetzt)
- ***23. April 2013***
  Workshop: Nutzen und Heilkraft unserer Wildkräuter
- ***25. bis 28. April 2013***
  Selbsterfahrung: Nachtyoga/Dunkeltherapie nach Holger Kalweit
- ***5. Mai 2013***
  Workhop: Beschwerdefrei gehen und Joggen
- ***9. Juni 2013***
  Tagesausflug Ramingstein: Besichtigung Krameterhof, Permakultur Sepp Holzer

Stellungnahme zu Vortrag „Macht Impfen Sinn?“

von Sprengelarzt MR Dr. Alban Perfler und Dr. Hans Gasperl

Am 28.09.2012 wurde von RTS (Regionalfernsehen Salzburg) ein Bericht über einen Vortrag gesendet, den der Verein Lebenswerte Gemeinde Eben veranstaltet hat. Das Thema: „Macht Impfen Sinn ?“, der Vortragende: Dr. Johann Loibner. Zu den schon kritischen Kommentaren des Fernsehsprechers erscheinen uns ergänzende aufklärende Bemerkungen und Richtigstellungen unbedingt erforderlich. Den mehrfach im Bericht ausgeführten Falschinformationen betreffend die Unwirksamkeit von Impfungen möchten wir Fakten gegenüberstellen: Im Bericht wurde unter anderem die Unwirksamkeit der FSME Impfung behauptet. Dazu eine Gegenüberstellung am Beispiel der FSME Impfung: Im Jahre 2011 gab es in Österreich 113 gemeldete Erkrankungsfälle von FSME; davon sind vier Personen an den Folgen der Erkrankung gestorben. Unter den Erkrankten befanden sich neun Kinder im Alter bis zu sechs Jahren. Die erkrankten Personen hatten durchwegs keinen oder nur einen unvollständigen Impfschutz, was die hohe Wirksamkeit der FSME-Impfung unterstreicht. Eine ähnliche Datenlage kann durchwegs auch bei anderen Schutzimpfungen bestätigt werden.
Die redlichen Absichten des Vereines „Lebenswerte Gemeinde Eben“ vorausgesetzt erscheint es dennoch verwunderlich, dass erst nach den zu erwartenden gezielten Falschinformationen des Herrn Loibner die Bevölkerung zu einem kritischen Denken gelangen soll. Vorträge dieser Art sind nach unserer Meinung kein Beitrag zur Volksgesundheit, sondern bringen Fehlinformationen und verunsichern die Bevölkerung.

pepp Babytreff in Eben

Möchten Sie sich gerne mit anderen Eltern, Mütter, Vätern treffen? Und dabei die Gelegenheit nutzen Ihre Fragen zur Pflege, zum Stillen oder zur Ernährung Ihres Babys oder Kleinkindes beantworten lassen?
Besuchen Sie den PEPP Babytreff (Treff zu Pflege-, Still- und Ernährungsfragen) in Eben, jeweils am 2. Dienstag im Monat ab 14 Uhr im Mehrgenerationenwohnheim in Eben. Beobachten Sie gemeinsam mit Maria Bachler, Hebamme, die Gewichts- und Wachstumsentwicklung Ihres Babys. Informieren Sie sich über Stillen, Zufüttern, Flaschennahrung, Einführung von Beikost, das Schlafen von Neugeborenen und vieles mehr. Nutzen Sie die Zeit und den Raum in angenehmer Atmosphäre und tauschen Sie Erfahrungen mit anderen Elternteilen aus. Auch für die Kleinen bietet sich die Möglichkeit, dabei erste soziale Kontakte zu knüpfen. Maria Bachler (0650/324812) macht bei Bedarf gerne Hausbesuche und bietet telefonische Beratung.
Weitere PEPP-Angebote: Für individuelle Fragen zu Veränderungen im Familienleben, sozialrechtlichen Fragen, Erziehung und Entwicklung des Kindes können Sie kostenlose Einzelberatungen vereinbaren. Wir unterstützen Mütter, Väter, Omas, Erziehungsberechtigte gerne so früh als möglich bei allen Fragen, die sich aus Schwangerschaft, Geburt und dem Zusammenleben mit einem Kind bis zum Schuleintritt ergeben und wir freuen uns auf Ihr Interesse! PEPP bietet laufend Elternschulungen und Elternkurse zu den verschiedensten Themen an.

PEPP – PRO ELTERN PINZGAU + PONGAU
Kitzsteinhornstraße 45/4
5700 Zell am See
Tel.: 06542/56531
Mail: office@pepp.at
www.pepp.at

Neues aus der Bücherei

Gemeinde Bücherei Eben

Nach nunmehr einjähriger Tätigkeit in der Bücherei, stelle ich mit großer Freude fest, dass unsere vielen Leser auch dieses Jahr zahlreich die Bücherei besucht haben.

Am 22. November fand unter großer Teilnahme unserer jüngsten Leser eine Tombola statt. Die Kinder haben über Wochen Bücher ausgeliehen und dabei Lose ausgefüllt.

Der Hauptpreis wurde von einem Glücksengerl gezogen und ging an Thomas Thalhammer. Aber auch unsere zahlreichen TeilnehmerInnen gingen nicht leer aus, jeder bekam einen Preis.

Neuerscheinungen:

- Gregs Tagebuch 7
- House of Night – Verloren Bd.10
- Sarah Lark – Die Insel der roten Mangroven
- Ken Follett – Die Tore der Welt

Ich wünsche allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Zeit zum Lesen!

Elfriede Graf
Tel.: 06458/8114-17
Mail: graf@gemeinde-eben.at

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Elfriede Graf mit dem Hauptpreisgewinner Thomas Thalhammer.

Die Seite der Bäuerinnen

Anni Stadler

Der Winter hat wieder Besitz von unserer Natur ergriffen und wir befinden uns schon mitten im vorweihnachtlichen Treiben. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Bäuerinnen für ihren Einsatz und fürs Dabeisein bei unseren verschiedenen Unternehmungen bedanken.

Sehr interessant war unser Tagesausflug im Mai: Wir besichtigten die Schaukäserei Fötschlalm im Thomatal, am Nachmittag führte uns der Direktor der Landwirtschaftsschule Tamsweg durch die Schulgebäude. Am 24. Oktober veranstalteten wir einen Milcherlebnistag in der VS. 14 Ebener Bäuerinnen und Maria Rettenwender von der Bauernkammer brachten den Kindern in sechs Stationen den

Aufstrich zubereiten mit der SchülerInnen der VS Eben.

Weg der Milch, vom Bauern bis zum Konsumenten, näher. Es war ein sehr lustiger Vormittag.

Unsere Damen mit der schönen Tracht.

Ein Thema, das uns schon lange beschäftigt, sind die Trachtenfrauen – sind sie in Eben vom Aussterben bedroht?

Wir sehen es als unsere Aufgabe, die traditionellen Trachten unserer Vorfahren zu erhalten und zu pflegen. Unser Gewand ist Bote und Bekenntnis zu unserer Heimat. Es liegt an uns Frauen, die wir ein solches Reichtum (Tracht) besitzen, durch Vorbild und Aufklärung die Liebe zur Tracht, zum Brauchtum und zu unserer Dorfkultur weiterzugeben und diese auch selbst zu leben.

Jährlich gibt es nur drei fixe Ausrückungen im Sommer: Die zwei Prangertage und das Erntedankfest. Das Winterhalbjahr könnte genützt werden, um eventuelle Änderungen vornehmen zu lassen oder auch, um in Mamas oder Omas Kleiderkasten nach einem Garniergewand zu stöbern. Das Übergewand ist die Tracht unserer Region – es sind daher alle Frauen eingeladen, die Tracht anzuziehen, denn nur gemeinsam sind wir vorbildliche Vertreter unserer Volkskultur und unseres Brauchtums!

Unsere Tracht

Schen anzogn sein, Hoamat und Tracht, dö san oans, und is unser Landl ah eher a kloans, dö drei kannst nöt trenna, dö drei, dö ghern zsamm, und mir, mir san froh, dass ma`s kennan und ham.

Und grad bei an Fest samma so gern beinand von Rundumadum und oiss im schen Gwand, der Anblick is ehrlih gsagt jedsmal a Pracht, es passert nix anders, a Fest ghert der Tracht.

Und dö is was Bsunders, sie macht aus uns Leit, kennt koa Arm und koa Reich und füarcht ah koa Zeit, dö kann nöt so guat, nöt so fürchterlich werdn, a Tracht hat Bestand und is allweil modern.

Und hast oane an, fühlst dih wohl und lebst auf und kosts a weng mehr, dös nimmst gern in Kauf, a Tracht gwandt uns alle, gwandt Jung und gwandt Alt, a Tracht is a Gwand, dös uns steht, dö uns gfallt.

Schliafst nuh so oft eini, denkst jedsmal gleih dran: „A Tracht wann ih anziahg, hab ih wirklih was an!“ Du kriagts von dem Gwand ah dei Lebtag nöt gnua, es sei denn, es geht eines Tages nöt zua.

Dann sei nöt beleidigt, gib nach, sei der Gscheider hol Nadel und Zwirn und machs a weng weider, wann dös nimmer hilft, dann denk nöt lang nah, dann iss nöt so vül und nimm a weng ab.

Und wann sih dein Blanger dagegen a weng sträubert, a Tracht is a Partner, der gern bei dir bleibert, den tauscht ma ah nöt in schlechterne Zeidn, a Tracht is a Vorbild, dö lasst sih nöt scheidn.

Drum sama ja alle und ah jederzeit, bei an Fest so schen anzogn und alle voll Freid, bleibn sitzn und gfreun uns ganz gwiss dö ganz Nacht und es gibt grad oan Sieger und der Sieger hoaßt Tracht.

Hilfswerk als Arbeitgeber

Attraktive Jobs mit Sinn. Qualität von Mensch zu Mensch. Das Hilfswerk bietet in allen Regionen Salzburgs eine Vielzahl an sozialen Dienstleistungen für Kinder, Jugendliche sowie ältere Menschen an. Darüber hinaus ist das Hilfswerk ein attraktiver Arbeitgeber, auch in Eben.

Das Angebot des Hilfswerks umfasst die Bereiche Pflege, Soziale Arbeit und Kinder- und Jugendbetreuung. Die Liste der dabei angebotenen Dienstleistungen ist vielfältig und reicht unter anderem von der Hauskrankenpflege über die Haushaltshilfe bis hin zur liebevollen Kinderbetreuung durch unsere fachlich hochwertig geschulten Tagesmütter.

Beliebter Arbeitgeber. Nicht nur die Palette der Dienstleistungen ist breit, auch im Bereich der Arbeitszeitgestaltung reichen die Möglichkeiten von der Vollzeitbeschäftigung bis hin zu verschiedenen Teilzeitmodellen. In Eben werden vor allem Tagesmütter gesucht. Dieser Beruf bietet jungen Müttern die Möglichkeit, zu Hause zu arbeiten und damit Familie und Beruf perfekt unter einen Hut bringen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Branchen bietet das Hilfswerk sichere Arbeitsplätze und ist auch stets auf der Suche nach engagierten Mitarbeitern. „Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen nehmen im Pongau ständig zu. Vor allem im Bereich der mobilen Pflege können wir wohnortnahe und flexible Stellen anbieten. Aber auch Heimhelferinnen und Tagesmütter werden von uns laufend aufgenommen." sagt der Leiter des Hilfswerks im Pongau, Herbert Schaffrath.

Haben Sie Interesse, in unserem Team mitzuarbeiten? Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten!

HILFSWERK
Familien- und Sozialzentrum
St. Johann i. P.
Tel.: 06412/7977
E-Mail: st.johann@salzburger.hilfswerk.at

Das Hilfswerk bietet in und um Eben attraktive Arbeitsplätze an. Vor allem Tagesmütter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Hauskrankenpflege werden gesucht.

Pfarre Eben im Pongau

Pfarrer von Eben und Hüttau wird Dechant. Am 20. September 2012 wurde unser Pfarrer Ambros Ganitzer zum neuen Dechant des Dekantes Altenmarkt gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Pfarrer Christian Schreilechner an. Von Seiten der Pfarre wurden ihm zu diesem Anlass beim Erntedankfest herzliche Glück- und Segenswünsche entgegengebracht!

Der Dechant stellt ein Bindeglied zwischen den Pfarren im Dekanat und dem Erzbischof dar. Er trägt mit diesem Sorge für die Seelsorge in den Pfarrgemeinden und für alle Priester, Diakone sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Auch die jährliche Visitation der Pfarren gehört zu den Aufgaben des Dechants, sofern nicht der Erzbischof selbst die Pfarrgemeinden besucht.

Pfarrgemeinderat Eben. Im März wurden in ganz Österreich die Pfarrgemeinderäte für den Zeitraum 2012-2017 neu gewählt. In Eben bilden zusammen mit Pfarrprovisor Ambros Ganitzer und Pastoralassistentin Brigitte Steidele den Pfarrgemeinderat: Josef Stöckl (PGR-Obmann, Ausschuss für kirchliche Belange), Karin Gschwandtner (Jungschar; Liturgie), Maria Pacher (Jungschar), Josef Planitzer (Ausschuss Ehe und Familie), Thomas Pfeiffenberger (Katholisches Bildungswerk, Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit), Anni Rettenegger (Jungschar), Maria Rettensteiner (Sozialausschuss), Eva Sparber (Ausschuss Krankenbesuchsdienst, Liturgie), Eva Winkler (Sozialausschuss).
Um die finanziellen Belange einschließlich Bauangelegenheiten kümmert sich der Pfarrkirchenrat. Ihm gehören in dieser Wahlperiode neben Pfarrprovisor Ambros Ganitzer an: Heinrich Fritzenwallner, Josef Farmer und Walter Stadler.

Spavergnügen im Winterwonderland

Nun ist sie da, die „stade" Zeit. Es riecht nach Keksen und Punsch und man sehnt sich nach Wärme und Geborgenheit, nach Ruhe und Entspannung. Gönnen Sie sich eine winterliche Auszeit in der THERME AMADÉ.

Dort präsentieren die Saunameister in den Wintermonaten halbstündlich herrlich duftende Aufgüsse, die zum Wohlfühlen und Entspannen einladen. Hier kann man einmal wieder so richtig die Seele baumeln lassen und es sich in den wundervoll warmen Solebecken oder den gepflegten Themensaunen gemütlich machen.

Auch über Weihnachten ist ein Besuch in der THERME AMADÉ eine gute Idee, denn die schöne Anlage hat auch über die Feiertage immer geöffnet und garantiert täglich: „Mehr als Urlaub" für die ganze Familie. Insbesondere, da an jedem Ferientag für die kleinen Badebesucher ein lustiges Animationsprogramm zum Spaß haben und Mitmachen angeboten wird.

Feiertags-Öffnungszeiten:

24.12.2012	09 – 13 Uhr
25.12.2012	09 – 23 Uhr
26.12.2012	09 – 22 Uhr
31.12.2012	09 – 19 Uhr
01.01.2013	10 – 22 Uhr
05.01.2013	09 – 23 Uhr
06.01.2013	09 – 22 Uhr

An allen anderen Tagen gelten die regulären Öffnungszeiten.

Auch für das bevorstehende Jahr hat sich das Team der THERME AMADÉ wieder viel für seine Gäste vorgenommen. So beginnt der Eventreigen mit dem Saunafest am 11. und 12. Jänner unter dem Motto „Die Narren sind los", gefolgt von einer der beliebten Ladies Nights am 30. Jänner. Weiter geht's mit „Juchee im Pulverschnee" am 8. und 9. Februar, zwei lustige Saunafesttage jeweils von 18 bis 24 Uhr.

Weitere Events und Aktionen entnehmen Sie im Internet unter **www.thermeamade.at.**

Das Team der THERME AMADÉ freut sich auf Ihren Besuch.

Was wäre Salzburg ohne Bauern?

Elisabeth Hölzl

Die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer und Landesbäuerin informiert: Denkanstoß von Elisabeth Hölzl über die Leistungen der Bäuerinnen und Bauern für das Land, dessen Bewohner und deren Lebensqualität.

Was wäre Salzburg ohne Bäuerinnen und Bauern? Diese Frage darf sich jeder stellen, der in Salzburg wohnt oder in Salzburg Urlaub macht. Bäuerinnen und Bauern sorgen für genussvolle Lebensmittel, für eine wunderbare Erholungslandschaft, für Wärme durch erneuerbare Energie, für klares sauberes Trinkwasser und für ein Gefühl von Heimat. All diese Leistungen können aber aus dem Verkauf der erzeugten Produkte nicht abgegolten werden, da Landwirtschaft im Salzburger Land mit den kleinen Strukturen und den natürlichen Gegebenheiten nicht zu Weltmarktpreisen betrieben werden kann.

Deshalb gibt es Ausgleichzahlungen gemeinsam von EU-Bund und Land um die Preisdifferenzen auszugleichen. Ausgleichszahlungen sind der Ausgleich für, von der EU niedrig gehaltene Preise für Grundnahrungsmittel, sprich landwirtschaftliche Produkte. Der Konsument profitiert davon.

Wenn die Zahlungen weniger werden, brauchen wir angepasste Produktpreise. Dann wird der Ball dem Konsumenten zugespielt. Aber auch Auflagen betreffend Naturschutz und Tierschutz verteuern die Produktion sehr stark. Beides von einer starken Lobby, von NGOs gefordert, vom Staat als Gesetz festgeschrieben. Auflagen die wir aus Verantwortung für unsere Nachkommen, für die Gesellschaft erfüllen. Vorschriften die wir uns vom realen Einkommen keineswegs leisten können. Diese Auflagen müssen von der Europäischen Union, müssen vom Staat gefördert werden. Ist dies nicht der Fall, müssen alle Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt der Natur, der Umwelt aufkommen.
Als Gewährleistung einer guten Lebensqualität für ALLE, nicht für die Bauern. Wenn unsere Bauern, Bergbauern sich die Bewirtschaftung nicht mehr leisten können, stirbt der ländliche Raum, stirbt der Tourismus. Wir erfüllen diese Aufgabe an 365 Tagen im Jahr für unsere Kinder und Nachkommen.

Genau diese Zahlungen sind permanente Grundlage von Neiddebatten seitens vieler Bürgerinnen und Bürger meist verunsichert durch mediale Falschaussagen. Einfach zum Nachdenken, ohne wenn und aber!

Ich wünsche den Ebnerinnen und Ebnern für die kommenden Feiertage alles Gute, Gesundheit und Erfolg für 2013!

ÖR Elisabeth Hölzl
LK Vizepräsidentin
Landesbäuerin

Feuerschützen Eben

Schützenhauptmann Rudi Sparber

Liebe Ebenerinnen, liebe Ebener! Im zweiten Schützenhalbjahr 2012 rückten wir Feuerschützen bei folgenden Veranstaltungen aus:

- **Maria Himmelfahrt** – Prangertag, 25.08.2012

- **Erntedank,** 30.09.2012

Wir möchten noch einmal auf die Ausrückung vom 7. Juni 2012 (Fronleichnam) zurückkommen und uns bei Andreas Grünwald und Josef Eckschlager recht herzlich für den jahrelangen Einsatz und die vorbildliche Kameradschaft bedanken!

Berichte und Fotos zu unseren Ausrückungen sind auf unserer Homepage www.feuerschützen.at jederzeit abrufbar.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen örtlichen Vereinen für die Kameradschaft bei denn Ausrückungen und wünschen allen Ebenerinnen und Ebenern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Unsere Schützenkompanie beim Prangertag.

- **Bezirksschützentreffen in Tamsweg,** 01.07.2012. Es war uns wirklich eine sehr große Ehre, bei diesem Bezirksschützentreffen die Ehrenkompanie zu stellen!

- **Schützenfest mit Fahnenweihe in St. Koloman,** 08.07.2012. hist. Prangerschützenverein St. Koloman

Ein herzliches Vergeltsgott für 20 Jahre bei uns Feuerschützen! Bei der Ausrückung zu Fronleichnam ernannten wir die beiden zu Ehrenmitgliedern.
2012 rückten wir insgesamt 9 Mal mit der gesamten Kompanie aus. Es fanden 16 Gruppenübungen (zu je 10 Mann) und 4 Übungen der kompletten Kompanie statt.

Unsere Ehrenmitglieder Andreas Grünwald und Josef Eckschlager.

Mit besten Schützengrüßen
Hauptmann Rudi Sparber

Kameradschaft Eben im Pongau

Kameradschaftssonntag

Am 4. November um 8.00 Uhr folgten ca. 70 Kameraden den Ruf unseres Obmannes Friedl König zur Ausrückung zum Allerseelen Sonntag bzw. zum Ebener Kameradschaftssonntag mit Kirchgang, Ehrung und Gedenken am Kriegerdenkmal.

Gedenken am Kriegerdenkmal.

Nach dem Kirchgang und der Kranzniederlegung marschierten wir unter Anführung unserer Trachtenmusikkapelle zum Landgasthof Ortner um unsere alljährliche Hauptversammlung abzuhalten. Unser Obmann hieß die Ehrengäste Bürgermeister Herbert Farmer, sowie unser Fahnenmutter Rosi Schober herzlich willkommen. Nach der Begrüßung gedachten wir in einer Gedenkminute für unsere im letzten Jahr verstorben Kameraden Willi Walchhofer, Christian Steffner und Christian Zitz sen.

Neue Fahnenpatinen

Da unsere Fahnenpatinnen Margarete Pfister (Neumaismutter) und Barbara Buchsteiner (Oberstrassmutter), die seit der Gründung der Kameradschaft Eben unserer Fahne als Pate zur Seite standen, leider verstorben sind, waren wir auf der Suche nach neuen Fahnenpatinnen. Es freut uns daher besonders, dass sich Maridi Pfister (Neumais Maridi) und Marianne Brüggler (Dollhaus Marianne) bereit erklärt haben, ab jetzt unserer Fahne als Pate zur Seite stehen. Es war für uns ein sehr ergreifender und schöner Moment, als die geweihten Fahnenbänder in der Kirche an unsere Fahne übergeben wurden.

Unsere neuen Fahnenpatinen Maria Pfister und Marianne Brüggler mit Obamnn Friedl König und Fahnenträger Christian Brüggler.

Liebe Maridi, liebe Marianne recht herzlichen Dank wir werden eure Bänder stets in Ehren halten.

Bürgermeister Herbert Farmer dankte bei seiner Ansprache der Kameradschaft in Eben aber insbesondere den Fahnenpatinnen. Anschließend führte unser Obmann und Herr Bürgermeister Farmer die Ehrungen der verdienstvollen Kameraden durch.

Geehrt wurden 2012

- *7 Jubilare für die 10 jährige Mitgliedschaft*
- *6 Jubilare für die 25 jährige Mitgliedschaft*
- *4 Jubilare für die 40 jährige Mitgliedschaft*
- *3 Jubilare für die 50 jährige Mitgliedschaft*
- *4 Jubilare für die 60 jährige Mitgliedschaft*
- *12 Kameraden mit der Verdienstmedaille in Bronze*
- *1 Kamerad mit der Verdienstmedaille in Gold*
- *1 Kamerad mit dem Landesehrenzeichen in Silber*
- *1 Kameradin mit den Marketenderinnenabzeichen*

Die ausgezeichneten Kameraden und Kameradinnen.

Nach dem offiziellen Teil hat uns die Belegschaft vom Landgasthof Ortner super bewirtet und aufgekocht. Ein herzliches Dankeschön an Familie Hölzl und Berger!

Johann Bichler, Schriftführer

Trachtenverein D'Burgstoana

Obmann Andreas Friedler

„Griaß Gott beinond, geh seits so guat – da Wind heit goa so bissig duad. Do treibts oan eini in'd woame Stubn – und enkane hett ma netta gern gnum. A Boisei hätt ma grost – i, da Sepp, da Lenz, da Ruap und da Wost!"

Mit diesem Spruch wurden auch dieses Jahr wieder zahlreiche Ebener Bewohner bei unserer traditionellen Herbergsuche begrüßt. Josef, Maria und die Hirten gingen von Haus zu Haus und brachten mit ihren Liedern und Texten eine weihnachtliche Stimmung. Wir möchten uns bei allen für die Gastfreundschaft und die großzügigen Spenden recht herzlich bedanken.

„Trachtlerhoagascht"

Am 25. August 2012 feierten wir das 90-jährige Bestandsjubiläum unseres Trachtenvereines. Ganz besonders hat es uns gefreut, dass wir unserem ehemaligen Obmann, Cyriak Brüggler, das Rupertikreuz in Bronze überreichen durften. Dieses Ehrenabzeichen erhält man für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste im gesamten Bereich der Volkskultur und Brauchtumspflege im Pongau.

Lieber Cyri, im Namen des Vereins danken wir dir besonders herzlich für deine tatkräftige Unterstützung und die vielen Stunden, die du in den Verein investiert hast. Wir hoffen, dass wir dich noch lange zu unseren aktiven Mitgliedern zählen dürfen!

Da wir schon viele Erfahrungen mit Regenschauern bei unserem traditionellen Hoagascht haben, ließen wir uns für unser Jubiläum etwas besonderes einfallen, damit dieses Event nicht ins Wasser fällt. Es wurde ein Zelt aufgestellt, schön dekoriert und die zahlreichen Besucher machten dieses Fest zu einer gelungenen Veranstaltung.

Für musikalische Umrahmung sorgte dieses Jahr die „Plankenauer Tanzlmusi" aus St. Johann. Das Highlight unseres Festes waren die drei Trachtenvereine die wir eingeladen haben: D'Hohenwerfner aus Werfen, D'Spielberger aus Leogang und D'Goasstoana aus Radstadt. Vielen Dank für eure großartigen tänzerischen Einlagen! Weiters bedanken wir uns bei allen freiwilligen Helfern, bei den „Alttrachtlern" sowie bei allen „Hoagaschtlern".

„Trachtlernachwuchs"

Mit großer Freude geben wir bekannt, dass Michaela Brüggler am 10. September 2012 eine gesunde Anna-Lena zur Welt brachte. Der stolze Papa, Thomas Unterberger, lud uns Trachtler zu seiner „Vaterfeier" ein, um ihr Glück zu feiern. Wir wünschen euch ganz viel Glück und Gesundheit für eure gemeinsame Tochter und hoffen, sie bald bei den „Kindertrachtlern" begrüßen zu dürfen.

Anna Toferer, Schriftführerin

Wir vom Trachtenverein D´Burgstoana wünschen Euch allen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und ein guten Rutsch ins neue Jahr 2013!

Trachtenmusikkapelle Eben

Franz Fritzenwallner

Die Musikkapelle zählt derzeit 49 Mitglieder. Diese Mitglieder setzen sich zusammen aus: Kapellmeister, Stabführer, 3 Marketenderinnen, 17 Musikantinnen und 27 Musikanten. Heuer wurden 20 Ausrückungen mit der Musikkapelle absolviert. Unser Kapellmeister hat mit uns 38 Gesamtproben abgehalten. Weiters haben unser Kapellmeister, Christoph Wohlschlager, und unser Vizekapellmeister, Sigi Posch, ca. 50 Registerproben durchgeführt. Zusätzlich hat das Bläser-Quartett sechs Begräbnisse mit ihren Klängen umrahmt.

Der Vorstand der Trachtenmusikkapelle Eben hat nach dem Ableben von Petronella Pfister und Josef Pfister beschlossen, das heurige Cäciliakonzert abzusagen. Auf diesem Weg wünschen wir unserer Musikantin, Pfister Maria, viel Kraft für die Zukunft und freuen uns schon auf das Frühjahr, wenn Maria wieder mit uns musizieren wird.

Ein Ersatztermin für unser Cäciliakonzert wurde bereits gefunden. Wir haben uns entschlossen, am Samstag, den 6. April 2013 ein Frühlingskonzert zu veranstalten. Eine Einladung für das Frühlingskonzert werden wir euch natürlich zeitgerecht zusenden.

Durch die Aktion „Unterstützungsbeitrag“ konnte die Musikkapelle auch heuer wieder in Musikinstrumente investieren. Unter anderem wurden eine große Trommel, ein Flügelhorn und eine Posaune angekauft. Die Investitionskosten durch Instrumentenkauf, Instrumentenreparatur und Bekleidung belaufen sich im Jahr 2012 auf ca. 10.000 Euro. Ohne die große Mithilfe der Ebener Bevölkerung wären uns diese Investitionen nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank für eure großzügige Unterstützung.

Abschließend bedanke ich mich bei unserem Bgm. Herbert Farmer und seiner Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit. Allen Ebenerinnen und Ebenern wünsche ich besinnliche Feiertage, viel Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2013.

Franz Fritzenwallner, Obmann

■ *1. Plattenwerferclub Eben*

Wir dürfen auch heuer wieder einen kurzen Überblick über die abgelaufene Saison geben: *Bei der Salzburger Landesmeisterschaft 2012 im Brauchtumsplattenwerfen belegten wir in der Endabrechnung den ausgezeichneten 6. Platz. Eine der vier Landesmeisterschaftsbewerbe wurde heuer wieder in Eben ausgetragen. Bei dieser Veranstaltung belegte der 1. PC-Eben den hervorragenden 3. Platz. Nachdem Rudolf Quehenberger bei der Einzel-Landesmeisterschaft im Jahre 2011 Vizelandesmeister war, wurde er heuer ausgezeichneter Vierter. Nochmals recht herzliche Gratulation. Rudolf wurde heuer bei unserer Clubmeisterschaft am 15. September wieder einmal überlegener Clubmeister vor Rupert Quehenberger, Hannes Toferer und Thomas Pfister. Heuer konnten die „alten Füchse“ noch dem Ansturm der jungen Garde standhalten. Andreas Hinterberger musste leider bei der Clubmeisterschaft aus persönlichen Gründen w. o. geben. Im kommenden Jahr wollen wir wieder ein Hufeisenturnier mit allen Ebener Vereinen durchführen und hoffen, dass die Vereine wieder so zahlreich vertreten sein werden wie es beim letzten Mal im Jahre 2011 der Fall war. Leider hat heuer Hans-Peter Windhofer nach vielen, vielen Jahren den Club verlassen. Wir danken ihm auf diesen Wege nochmals für seine langjährigen Verdienste um den Club und wünschen ihm alles Gute! Wir wünschen stimmungsvolle Weihnachten!* ***Rupert Quehenberger,*** *Obmann*

Eisschützenverein Eben

Mit unserer Jahreshauptversammlung im April begann auch heuer wieder die Saison auf der Asphaltbahn. Auf Grund des Terminkalenders sollte es 2012 richtig rundgehen auf der Asphaltbahn in Eben:

Vereineturniere

Beim alljährlich stattfindenden Winterturnier am Gasthofberg konnten die Herren als auch die Damenmannschaft leider nur Plätze im Mittelfeld vorweisen. Dies liegt unter anderem auch daran, dass unser Hauptaugenmerk auf den Sommerstocksport gelegt ist.

Die heuer durchgeführten Vereineturniere konnten wir mit guten Erfolgen abschließen. Beim Fußballvereineturnier konnte der Wanderpokal nicht verteidigt werden. Mit leicht ersatzgeschwächter Mannschaft erreichten die Eisschützen aber trotzdem den guten zweiten Platz. Auch beim Parallelslalom konnten wir ein Team stellen und einige Vereine hinter uns lassen.

Asphaltbahn

Das zweite Jahr in der 1. Landesliga sollte das schwierigste Jahr sein. Nach mäßigem Beginn konnten wir uns rasch aus der Abstiegszone spielen und in die Top 10 klettern. Jedoch mit immer wieder kurzen Durchhängern standen wir wieder einen Platz vor den Abstiegsrängen. Es bedurfte bei der letzten Austragung einer Meisterleistung, um den Abstieg zu vermeiden. Die anfängliche Nervosität konnte aber rechtzeitig abgelegt werden. Mit einem furiosen Finish konnte der ESV Eben nochmal gute Punkte sammeln und sich dem Abstieg entziehen. Letztendlich mussten wir mit Platz 13 auf Grund der durchwachsenen Saison zufrieden sein.

Die Mannschaft des ESV Eben.

Im Hinblick auf die Zukunft muss man aber doch wieder mehr trainieren, um in der zweithöchsten Liga auf Dauer bestehen zu können. Auch leichter Personalmangel trug das Seine dazu bei.

Die Vorbereitung für die Kaderplanung 2013 läuft bereits auf Hochtouren. Wir konnten 2 Spieler für die Meisterschaft, Brandtner Herbert und Stranger Stefan, begeistern. Da Herbert ja bereits vor 20 Jahren Meisterschaft gespielt hat, haben wir hier sicher einen routinierten Spieler wieder aktivieren können. Ich freue mich bereits jetzt, mit unserer neuen Mannschaft quer durch das Salzburgerland auf Punktejagd zu gehen.

Vorweg alles Gute und vor allem viel Spaß.

Zum zweiten Mal fand auch unsere Vereinsmeisterschaft statt. Es wurden wieder Zweierteams ausgelost und jede Mannschaft spielte gegeneinander. Nach spannenden drei Stunden standen schließlich die Sieger fest. Das Team Pfister Engelbert / Grünwald Georg konnte sich vor den zweitplatzierten Rettenbacher Hubert / Salchegger Franz durchsetzen. Dritte wurden Grünwald Stefan / Klinger Hans. „Mister Moß“ wurde heuer Klinger Hans. Er fehlte bei drei Versuchen auf drei verschiedenen Distanzen nur gut einen Meter. Herzliche Gratulation an die erfolgreichen Schützen.

Volle Konzentration beim ESV Vereineturnier.

Im Juli fand auch das alle zwei Jahre von uns ausgetragene Vereineturnier statt. Nach zwei Siegen hintereinander konnte sich die Feuerwehr den Wanderpokal heuer endgültig sichern. Zweiter wurden die Kameraden, dritter der Stammtisch Schwaiger. Ich bedanke mich bei allen teilnehmenden Vereinen.

Ich wünsche frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013. **Stefan Grünwald,** Obmann/Schriftführer

Skiclub Eben im Pongau

Peter Massow, Obmann

Liebe Skisportfreunde! Ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Voller Vorfreude und Erwartungen sehen wir der kommenden Wintersaison entgegen. Seit den Sommermonaten laufen unsere Vorbereitungen auf Hochtouren. Wie schon im letzten Jahr, wurden auch heuer wieder Sommertrainingsblöcke am Sportplatz durchgeführt. Im Herbst wurde zuerst mit dem Radtraining begonnen und weiters für die Kondition der Kaderkinder das koordinative Vorbereitungstraining in der Halle gestartet.

Aufgrund der großen Beteiligung musste die Trainingsgruppe wieder aufgeteilt werden. Am Freitag wird eine Gruppe von Matthias Ebner und Tanja Weiß betreut und am Samstagvormittag betreut eine Gruppe Renate Hagenhofer und Michaela Sparber. Herzlichen Dank an unsere Trainer/innen!

Neu im Team möchte ich Matthias Ebner und Carina Kocher begrüßen. Matthias hat bereits im Sommer mit einem Teil unserer Kinder das Koordinationstraining durchgeführt und trainiert seit Oktober mit den Kindern in der Halle. Mit Carina Kocher

Ausflug zum Hochseilgarten.

konnten wir eine neue Skitrainerin finden, sie wird uns in der kommenden Saison unterstützen.

Unsere Trainer für die neue Saison.

Mein besonderer Dank ergeht an Müller Berni. Aufgrund seiner neuen Tätigkeit als Trainer bei UFC Eben musste er leider sein Amt beim Skiclub zurücklegen. Berni, vielen Dank für dein Engagement, das du uns jahrelang gezeigt hast. Ich wünsche dir alles Gute als Trainer und noch weiterhin viele Erfolge mit dem UFC Eben.

Mit großer Begeisterung wurde auch unser Ausflug in die Ramsau in den Hochseilgarten angenommen. Insgesamt nutzten 26 Kaderkinder dieses Angebot. Neben unseren Begleitpersonen Renate Hagenhofer, Michaela Sparber und Simon Hochleitner haben auch einige Eltern diesen Ausflug unterstützt. Vielen Dank!

Am 25. Oktober 2012 fand unsere Jahreshauptversammlung beim Gasthof Schwaiger statt. Unter den zahlreichen Gästen befand sich Jürgen Winter, Bürgermeister von Schladming, der uns mit einem interessanten Beitrag zur bevorstehenden Ski WM in Schladming begeistern konnte. An dieser Stelle möchte ich mich bei Jürgen Winter für seinen Beitrag herzlichst bedanken. Ein weiterer wichtiger Punkt unserer Jahreshauptversammlung war die Neuwahl des Vorstandes, der sich wie folgt zusammensetzt:

■ *Vorstand Skiclub*

Obmann:
Peter Massow
Obmann Stellvertreter:
Walter Stadler
Christoph Schneider
Schriftführerin:
Tanja Weiß
Schriftführer Stv.:
Therese Gsenger
Finanzreferentin:
Nicole Stadler
Finanzreferent Stv.:
Franz Grünwald

Anita Grünwald sowie Gottfried Stadler haben Ihre Tätigkeit im Vorstand zurückgelegt, werden aber auch in Zukunft unseren Schiclub in gewohnter Weise unterstützen. Für Ihre vorbildliche Arbeit im Vorstand gilt ihnen ein besonderer Dank!

Unseren neuen Vorstandsmitgliedern Tanja Weiß und Christoph Schneider wünsche ich viel Freude und vor allem Spaß mit Ihrer neuen Funktion im Verein.

Zum Schluss gilt ein besonderer Dank an den Vorstand, den Mitarbeitern, Trainern und dem Betriebsleiter Josef Stadler und seinem Team. Die vielen sportlichen Aufgaben erfordern einen erheblichen Aufwand, der ohne die vielen Helfer und Sponsoren nicht zu bewältigen wäre. Ich wünsche allen Sponsoren, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes gesundes neues Jahr 2013. Besonders viel Glück, Gesundheit und sportliche Erfolge wünsche ich natürlich unseren Kaderkindern.

Peter Massow, Obmann

■ *Renn- und Veranstaltungstermine ´13*

12. Jänner:
Bezirkscup Super G
9. Februar:
Faschingsgaudi am Dorfplatz
22. Februar:
Volksschulmeisterschaft Alpin
23. Februar:
Ortsmeisterschaft Alpin
2. März:
Betriebsmeisterschaften Liebherr
9. März:
Parallelslalom

■ *WSV Niedernfritz*

Der WSV Niedernfritz veranstaltet auch heuer wieder vom 27. bis 29. Dezember 2012 einen Kinderskikurs, für die größeren Kinder wird ein Renntraining durchgeführt. Der Skikurs und der Bustransfer nach Reitdorf sind für die Kinder kostenlos, lediglich der Vereins-Mitgliedsbeitrag und die Liftkarten sind zu bezahlen. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir, den Kindern bereits am 1. Skikurstag das Geld für die Liftkarten für alle drei Tage mitzugeben.

Ort:	*Reitecklift in Reitdorf*
Termin:	*27. bis 29. Dezember 2012, 13.00 bis 15.00 Uhr*
Einstiegsstellen Bus:	*Dorfplatz Hüttau, Gasthof Brunnhäusl*
Abfahrt:	*12.30 Uhr*
Anmeldungen:	*Bei der Raiffeisenbank Hüttau oder unter wsv.niedernfritz@gmail.com*
Preis Liftkarte pro Tag:	*Voraussichtlich ca. 8 Euro*
Mitgliedsbeitrag Kinder:	*16 Euro*

Am letzten Tag des Skikurses führen wir ein Abschlussrennen durch – die Siegerehrung findet anschließend im Gasthof Brunnhäusl statt. Die Vereinsmeisterschaft des WSV-Niedernfritz findet am 16.02.2013 beim Geierberglift in Filzmoos-Neuberg statt. Alle Mitglieder sind hierzu herzlichst eingeladen! Auf eure zahlreiche Teilnahme freut sich der WSV Niedernfritz. *(Für etwaige Unfälle übernimmt der WSV-Niedernfritz keine Haftung.)*

Tennisclub Eben

Mit der Jahreshauptversammlung in unserem Clubheim am 27. April begann die heurige Tennissaison.

Meisterschaft

Topmotiviert gingen die MeisterschaftsspielerInnen in die heurige Mannschafts-Meisterschaft. Durch den Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Landesliga B waren alle sehr gespannt, wie sich unsere Jungs in dieser Liga schlagen werden.

Spannende Duelle gegen Top-Mannschaften aus unserem Bundesland konnte man verfolgen. Es konnten auch einige Siege gegen vermeintlich unbezwingbare Gegner eingefahren werden; das Ziel den Klassenerhalt zu schaffen, wurde jedoch leider knapp verfehlt.

Die Mannschaft Herren 2 erreichte in der 2. Klasse den 7. Rang und musste ein Jahr nach dem Aufstieg leider wieder absteigen.

Die 3. Mannschaft der Herren konnte in ihrer Zusammensetzung in der 3. Klasse den Vizemeistertitel erspielen und die 4. Mannschaft mit unseren Nachwuchsspielern konnte mit dem 1. Platz in der heuer neu geschaffenen 4. Klasse diesen Erfolg sogar noch übertreffen! Unsere Damen erreichten im Hobby-Cup den hervorragenden 5. Rang, die U-15 der Mädchen belegten Platz 4 in ihrer Gruppe.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren verlässlichen Spielern Markus Oberauer und Rainer Haidl, die uns als Meisterschaftsspieler leider ab der kommenden Saison nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Markus wird zu seinem Stammverein St. Martin/Tgb. zurückkehren und Rainer spielt zukünftig in St. Johann, wo er seinen Wohnsitz hat.

Vielen Dank für euren Einsatz in den letzten Jahren für unsere 1. Herrenmannschaft!

Obmann-Wechsel

Anfang August hat unser bisheriger Obmann, Gerhard Fischbacher, sein Amt aus beruflichen Gründen niedergelegt. Vorübergehend hat diese Funktion bis zu den Neuwahlen im April 2013 der bisherige Obmann-Stellvertreter Markus Gsenger übernommen.

Ein besonderer Dank gilt nochmals dem ehemaligen Obmann, Gerhard Fischbacher, für seinen Einsatz für unseren Verein in den vergangenen 2 Jahren und unserem neuen Obmann, Markus Gsenger, wünschen wir für seine neue Tätigkeit viel Erfolg.

Clubmeisterschaft

Unsere Clubmeisterschaft fand heuer unter zahlreicher Beteiligung von 11. bis 18. August 2012 statt.

Ergebnisse Clubmeisterschaft 2012

Damen-Einzel:
Johanna Hafner
Herren-Einzel:
Gerhard Fischbacher
B-Bewerb:
Herbert Brandtner
Herren-Doppel:
Anton Mooslechner/
Stefan Mitterer
Mixed-Doppel:
Paula Stadler /
Herbert Brandtner

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Übergabe der Geschenkskörbe an die Mix-Doppel Gewinner Paula Stadler und Herbert Brandtner.

Abschließend wünschen wir unseren Clubmitgliedern, den Sponsoren des UTC-Eben sowie allen Ebenerinnen und Ebenern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gutes Neues Jahr 2013!

Josef Hirscher jun., Schriftführer

Winterkönig UFC Eben

Markus Stadler

Unsere Kampfmannschaft krönte sich am letzten Spieltag im Herbst zum Winterkönig. Nach 15 Spielen halten wir bei 11 Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen. Herausragend ist unsere Auswärtsbilanz. Kein Spiel verloren – es wurden 23 Treffer erzielt und nur ein Gegentor kassiert.

Besonders freut es mich, dass unser Trainer Müller Bernhard mit Unterstützung von Co-Trainer Aschauer Mike in seinem ersten Jahr diesen großen Erfolg feiern kann. Er überzeugt mit hoher fachlicher Qualität und akribischer Arbeit. Durch sein Einfühlungsvermögen hat er einen guten Draht zu den Spielern. Ein ebenso erfreuliches Ereignis für ihn war die Geburt seiner dritten Tochter Lisa, die im September das Licht der Welt erblickte.

Natürlich möchte ich auch unseren Spielern recht herzlich gratulieren. Sie haben sich diesen Erfolg hart erarbeitet. Das hohe Trainingspensum machte sich bezahlt. Sie konnten unseren Fans mit einer starken Abwehr und einer effizienten Offensivabteilung den besten Fußball in unserer Liga präsentieren.

Um mit einer Kampfmannschaft solche Erfolge erzielen zu können, sind gut ausgebildete Nachwuchstalente die Basis. Hier leistet unser Trainer Kaserbacher Ernst großartige Arbeit. Mit 18 jungen Spielern zwischen 6 und 9 Jahren verzeichnet er von Turnier zu Turnier Fortschritte. Wir alle wissen wie wichtig Bewegung für unsere Kinder ist. Bei unseren Kleinsten steht nicht nur Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer auf dem Programm, auch die Freude am Spiel und der Bewegung sind wichtige Eckpfeiler des Trainings.

Besonders bedanken möchte ich mich bei der Firma Karlsberger & Rath – Wohnen mit Stil. Sie hat unsere U9-Mannschaft mit neuen Dressen ausgestattet. Mit großer Freude wurden diese beim letzten Turnier im Oktober eingeweiht.

„Winterkönig" 2012/2013.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Fans, Sponsoren, Spielern und Funktionären für die Unterstützung und wünsche allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und freue mich auf ein erfolgreiches neues Jahr.

Markus Stadler, Obmann

Unsere U9-Mannschaft mit den neuen Dressen.

Fischi-Fanclub

Alles neu mit Völkl Ski

Nach ausführlichen Skitests im Frühjahr hat sich Andrea nach reiflicher Überlegung für einen Materialwechsel zu Völkl-Ski entschlossen.

Der Skiproduzent aus Straubing/Bayern freut sich ganz besonders über den Neuzugang, wie man auf deren Hompage www.voelkl.com nachlesen kann. Mit Reiner Hofer wurde noch der erfahrene ex-Servicemann von Alexandra Meissnitzer gewonnen. Leider musste Andrea den Saisonstart in Sölden aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Heim-WM in Schladming

Der Höhepunkt des heurigen Winters ist die WM in Schladming, welche auch für uns auf Grund der Nähe etwas ganz Besonderes sein wird. Ich hoffe daher, dass sehr viele Ebener/innen diese einmalige Chance nutzen, bei so einem Großereignis live mit dabei zu sein.

Das Eröffnungsrennen am Dienstag, 5. Febraur 2013 ist auch gleich der Damen Super-G. Die Damen Abfahrt ist am Sonntag, 10. Februar 2013 – Start ist jeweils um 11.00 Uhr.

Ein Kartenkontingent für diese beiden Rennen haben wir bereits gekauft. Alle die noch dabei sein wollen und noch nicht reserviert haben, bitte ich umgehend um telefonische Anmeldung unter Tel.: 0664/5720790. Ich bitte um Verständnis, dass es für zu spät eingelangte Reservierungen keine Garantie gibt.

Wir wünschen Andrea einen erfolgreichen Start mit dem neuen Material und vor allem eine unfallfreie Rennsaison 2012/13.

Euch allen wünsche ich noch ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg für das Jahr 2013.

Euer Fischi-Fanclub Obmann
Hans Wohlschlager
fanclub@andrea-fischbacher.at
www.andrea-fischbacher.at

Geplante Fanclub-Fahrten 2012/2013

- *28. Dezember 2012 Semmering, RTL*
- *12./13. Jänner 2013 St. Anton, Abfahrt/SG*
- *19./20. Jänner 2013 Cortina, Abfahrt/SG*
- *2./3. März 2013 Garmisch, Abfahrt/SG*

Judoverein SANJINDO Radstadt

Beim Trainingslager in Kärntner mit Judoka aus anderen Bundesländern.

Neues aus dem Judoclub Ennspongau

Nach der erfolgreich absolvierten Gürtelprüfung Ende Juni wurde mit der Abschlussfeier samt Urkundenverleihung das Judojahr 2012 beendet. Doch schon Anfang August starteten 28 Judoka – aus Eben Nina Pfister, Leon Köstner und Alexander Thoma – mit dem Zug zu einem Trainingslager nach Trölach in Kärnten. Mit im Gepäck waren heuer auch die Fahrräder die uns dankeswerter Weise von den fleißigen Vätern – Bernhard Pfister und Mag. Gerhard Köstner – nach Kärnten transportiert wurden.

Neben den beiden täglichen Trainingseinheiten mit Judoka aus Kärnten und Niederösterreich wurden auch andere Sportarten ausprobiert. Überwindung und Mut waren am Naßfeld beim großen Hochseilgarten mit extrem langen Flying Foxes aber auch für die Kletter-steige, welche alle Schwierigkeitsstufen zu bieten hatten, und bei der langen Sommerrodelbahn wichtig. Bei den zum Teil langen Radtouren zum Freibad und nach Kötschach- Mauthen zum Training mit Shiaido Wien war viel Ausdauer und Kraft gefragt. Das Highlight beim Trainingslager war jedoch für alle die Raftingtour auf der Gail. Unsere älteren Teilnehmer konnten mit einem Kajak die ca. 20 km lange Strecke bewältigen, die jüngeren Sportler in einem großen Schlauchboot. Die Fahrt war für jeden ein großer Spaß und ein tolles Erlebnis. Mit einem Diskoabend – organisiert von einem unserer älteren Sportler wurde die trainingsintensive Woche beendet.

Seit Anfang Oktober wird jeden Dienstag und Freitag in Radstadt wieder fleißig trainiert. Neben den ca. 40 jungen Sportlern, die nun schon über etliche Jahre hinweg trainieren, startete heuer wieder eine Anfängergruppe mit ca. 15 Teilnehmern. Der erste Einsatz steht bereits wieder vor der Tür. Ende November nehmen wir bei der Mannschaftslandesmeisterschaft mit einer Burschenmannschaft teil. Eine Mannschaft besteht aus 11 Gewichtsklassen, mit dabei sind auch die Ebener Judoka Leon Köstner, Kenan Mulic und Alexander Thoma. Anfang Dezember fand dann in Seekirchen die Schüler Landesmeisterschaft statt, wo wir wieder mit zahlreichen Sportlern vertreten waren. Im neuen Jahr stehen dann wiederum die Schülercupbewerbe an, bei denen wir in den letzten Jahren sehr gut abgeschnitten haben.

Wir wünschen allen unseren Sportlern samt ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr.

Mit sportlichen Grüßen
Andrea und Maria Kufner

Abfallabfuhr 2013

Abfuhr Restmüll- und Bio-Tonne immer Mittwoch
Abfuhr Gelbe Tonne und Altpapier-Tonne jeden ersten Mittwoch im Monat

Datum	Biomüll	Restmüll
02.01.2013	X	
Do., 03.01.		X
16.01.2013	X	
30.01.2013	X	X
13.02.2013	X	
27.02.2013	X	X
13.03.2013	X	
27.03.2013	X	X
10.04.2013	X	
24.04.2013	X	X
08.05.2013	X	
22.05.2013	X	X
05.06.2013	X	
19.06.2013	X	X
03.07.2013	X	
10.07.2013	X	
17.07.2013	X	X

Datum	Biomüll	Restmüll
24.07.2013	X	
31.07.2013	X	
07.08.2013	X	
14.08.2013	**X**	**X**
21.08.2013	X	
28.08.2013	X	
04.09.2013	X	
11.09.2013	X	X
25.09.2013	X	
09.10.2013	X	X
23.10.2013	X	
06.11.2013	X	X
20.11.2013	X	
04.12.2013	X	X
18.12.2013	X	

Achtung: Entleerung für Mittwoch, 1. Mai 2013 verschiebt sich auf den 8. Mai 2013!

- Bereitstellung der abzuholenden Behälter/Säcke bis spätestens 05.00 Uhr. Eine Bereitstellung am Vorabend wird empfohlen.
- Behälter/Säcke müssen vom Müllfahrzeug aus leicht ersichtlich, frei zugänglich und vom Schnee befreit sein.
- Im Biomüllbehälter keine Flüssigkeiten entsorgen. Gefahr des Festfrierens im Winter und somit keine Gewährleistung, dass der Behälter vollständig entleert werden kann. Empfehlung: Den Biomüll vorher in Biomüllsäcken aus Papier oder verrottbarer Maisstärke sammeln und dann mit diesen Säcken in den Behälter einwerfen. Vorteil: geringe Gefahr des Festfrierens und verbesserte Sauberkeit des Biomüllbehälters.
- Inhalt und Kontrolle gelber Sack – bitte nur offizielle transparente, gelbe Säcke verwenden. Keine Abholung von Gelben Säcken mit Störstoffen. Keine Abholung von andersfärbigen Säcken.

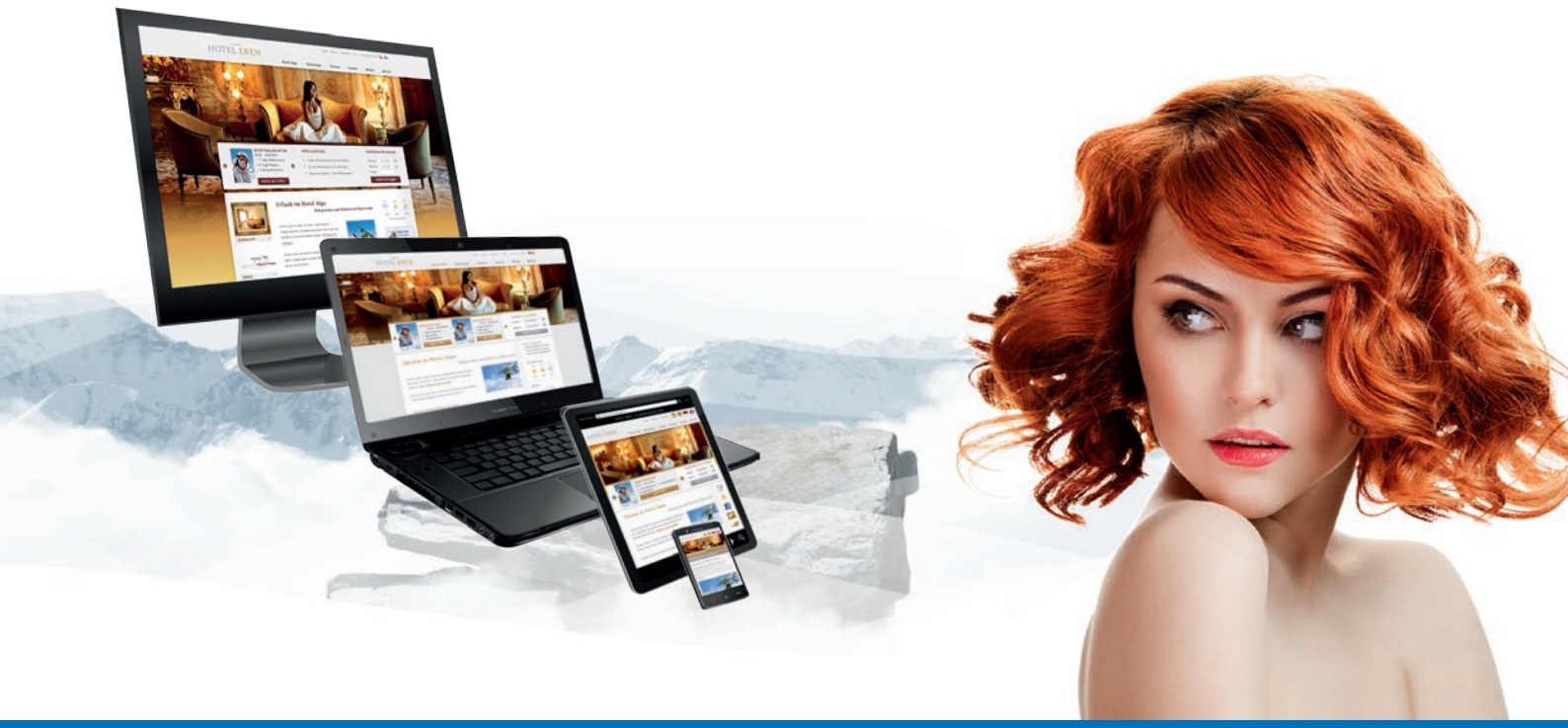
Ich wünsche Ihnen einen schönen Winter! Bis zur nächsten Ausgabe im Sommer 2013!

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:

Herbert Farmer

Herausgeber: Gemeinde Eben im Pongau / Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Herbert Farmer

ALGO.at



Responsive Website

Eine Website – unterschiedliche Darstellungen

Responsive Websites von Algo überzeugen durch herausragendes Design und neueste Technik, welche eine flexible Anpassung der Website an das Ausgabegerät, sei es Smartphone, Tablet, Laptop oder PC erlaubt.

Werbeagentur Algo Hauptstraße 71 5531 Eben i. Pg. Tel.: 06458/20242 www.algo.at